



Voller Einsatz beim
WFLV-Freizeitfußball-
Endturnier:
Der Schlussmann von
TuS Krawinkel-Breidt/
TuS Birk beeindruckt beim
Ü50 Herrenturnier mit
einer tollen Parade.



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

8 • 2007 Aug./Sept.

Amtliche Mitteilungen



4

WFLV-Verbandstag 2007
in Duisburg

7

Freizeitfußball-Endturnier
des WFLV in Wedau

28

DTSG-Herten gewinnt
Fairness-Preis 2006/2007

Berichte

Ein persönliches Wort	3
WFLV-Verbandstag 2007 Regionalverbandes	4-6
Westdeutsche Meister im Freizeitfußball ermittelt	7-9
Kursleitungstreffen 2007 - Qualität und Solidarität	27
DTSG-Herten - der Gewinner der Saison 2006/2007	28
“respect“-voller Saisonauftakt bei Borussia Dortmund	29
“respect“ im Wembley-Stadion	29
RAG-DLV Gala weckte Hoffnung für WM	30-31

Amtlicher Teil DFB

Ausschuss für Frauenfußball	10-12
Zentralverwaltung	12-13
Sportgericht	13

Amtlicher Teil WFLV

Verbandstag	13-23
Präsidium	24
Verbandsfußballausschuss	24
Jugendbeirat	24
Jugendfußballausschuss	24
Geschäftsstelle	24
Geburtstage im September	24

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
 Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
 E-Mail: redaktion@wflv.de
 Internet: <http://www.wflv.de>
 Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
 Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
 Redaktion: Nicole Gdawietz
 Satz: Simone Annen

Fotos: Foto Spandix, Nicole Gdawietz, Rainer Engler,
 FLR Recklinghausen, Wolfgang Schwehm, LVN, WFLV
 Druck: Scheidsteger Druck GmbH

Erscheinungsdatum: 12. September 2007
 Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des
 Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes
 („Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum
 Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand. Im
 Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.

Liebe Sportkameradinnen
und liebe Sportkameraden,

es war ein bewegendes Gefühl, als mich 202 Delegierte des WFLV-Verbandstages am 18. August 2007 einstimmig für weitere drei Jahre zum Präsidenten gewählt haben. Ich bin dankbar für das ausgesprochene Vertrauen und die Bestätigung meiner Arbeit für diesen westdeutschen Verband. Allen Sportkameraden und Sportkameradinnen, die neu oder erneut in die wichtigen Ämter unserer Instanzen und Ausschüsse gewählt oder berufen wurden, gratuliere ich ganz herzlich und verbinde dies mit der Zuversicht auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Mitgliedsverbände und ihrer Vereine. Allen ehrenamtlich Mitarbeitenden, die ihre Funktionen aufgegeben haben, danke ich aufrichtig für die geleistete Arbeit, ganz besonders meinem Freund, ehemaligen Präsidiumscollegen und – seit dem Verbandstag – Ehrenringträger und WFLV-Ehrenmitglied Karl-Josef Tanas, mit dem mich mehr als der Fußball verbindet.

Als Regionalverband haben wir die dringliche Aufgabe, die Rahmenbedingungen für die Akteure im Fußball und der Leichtathletik zu verbessern, mindestens zu erhalten. Wir müssen kompromisslos darüber nachdenken, wie wir unsere Kräfte und Ressourcen in den Verbänden noch besser bündeln. Und das müssen wir so konsequent tun, wie nie in der Geschichte unserer Verbände zuvor. Das kann aber auch heißen, Abschied zu nehmen von lieb gewonnenen Aktivitäten und Alleingängen. Als WFLV die Trägerschaft zu übernehmen für eine gemeinsame 5. Spielklasse mit dem Namen NRW-Liga ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung. Nicht zuletzt möchte ich die Diskussion anregen, unsere Satzung und Ordnungen grundlegend zu überdenken und sie in Einklang zu bringen mit Verbandsstrukturen, die auch zukünftig tragfähig sind.

Die vor uns liegenden Herausforderungen sind beachtlich, das wissen wir alle, aber gemeinsam werden wir viel Positives und Motivierendes auf den Weg bringen, um unsere Vereine zukunftsfähig zu halten. Ein augenfälliges Beispiel dafür sind die fünf westdeutschen Meisterschaften im Freizeitfußball, die wir – von Klaus Jahn glänzend organisiert – an einem Tag veranstaltet haben. Denn dass das Herz des Fußballs wirklich hier bei uns im Westen schlägt, konnte am letzten Augustwochenende auf dem Gelände der Sportschule Wedau beobachtet werden. Fast 350 aktive Freizeitkicker aus unseren Landesverbänden kamen in Duisburg zusammen, um auf Einladung des Freizeit- und Breitensportausschusses ihre Westdeutschen Meister zu ermitteln. Vom 18-jährigen jugendlichen Heißsporn bei den Hobbyfußballern über aufopfernd kämpfende Ü 30 Ladies bis



hin zum 69-jährigen (!) Oldie-Kicker, der es immer noch nicht lassen kann, kamen alle, um gemeinsam ihrer Leidenschaft nachzugehen und ein großes Fußballfest zu feiern. Und das ist es dann tatsächlich auch geworden: Freundschaftliche Atmosphäre, viele strahlende Gesichter und der vielfach ausgesprochene Dank für einen tollen Tag ermutigen uns, in der eingeschlagenen Richtung weiterzumachen und den Freizeitfußball auf diese Weise zu unterstützen.

Ich wünsche uns allen auch in Zukunft viel Freude an der ehrenamtlichen Arbeit für die Leichtathletik und unseren Fußballsport. Auf weitere drei Jahre

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Hermann Korfmacher". The signature is written in a cursive style.

Hermann Korfmacher
- Präsident -

WFLV-Verbandstag 2007 dokumentiert alle Facetten eines modern aufgestellten Regionalverbandes

Bewährtes erkennen und bewahren - die Zukunft gestalten!

Der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband hielt am Samstag, dem 18. August 2007 einen glanzvollen Verbandstag ab, erstmals in der Rheinhausenhalle zu Duisburg. Präsident Hermann Korfmacher wurde einstimmig erneut gewählt. Die partnerschaftlichen Verbindungen des Regionalverbandes, in einem zukunftsorientierten Netzwerk der Dachverbände des Fußballs und der Leichtathletik, der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, wurde unter anderem in den Grußworten der Ehrengäste deutlich.



LSB-Präsident Walter Schneeloch

Harmonie, Vertrauen und gemeinsame Ziele spiegeln sich dann in dem parlamentarischen Teil wieder, der die Personalentscheidungen in meist einstimmigen Voten und die zukunftsfähige Ausrichtung der Satzung souverän absolvierte.

Es ist schon beeindruckend, wenn der mehr als einhundertjährige Regionalverband für Fußball und Leichtathletik in Nordrhein-Westfalen zu seinem 62. Verbandstag ruft, um 211 stimmberechtigte Mitglieder, bei strahlendem Sonnenschein, in einer gut präparierten Tagungsstätte zu versammeln. Unter den charmanten Überleitungen der Moderatorin Klara Maria Schmidt überbrachten angesehene Vertreter/innen aus Politik, Sport und Wirtschaft gerne ihr Grußwort an das höchste Organ des Verbandes, der rund 1,6 Millionen Sportlerinnen und Sportler in über 7.000 Vereinen vertritt.

Grußworte dokumentieren enge Zusammenarbeit

Präsident Hermann Korfmacher begrüßte die Gäste und Ehrengäste bereits in seiner Eröffnungsansprache recht herzlich und erwies allen seine persönliche Referenz am Rednerpult, nach den sehr inhaltlich geprägten Ausführungen bester Zusammenarbeit und gemeinsamer Ziele. Stellvertretend für die Politik waren Hans Theo Peschkes (SPD) aus dem Sportausschuss des Landtages des Landes Nordrhein-Westfalen und Ewald

Groth (Bündnis 90/Die Grünen) zu nennen, bevor der Abteilungsleiter Sport, des Innenministeriums, Werner Stürmann, zum Mikrofon gebeten wurde. Unsere Einspielung der „Impressionen aus Fußball und Leichtathletik“ illustrierte zahlreiche seiner Kooperationsbeispiele zwischen dem WFLV und einer Landesregierung, die er auch als zukünftig verlässlichen Partner charakterisierte. Neben dem Geleisteten bei der Fußball WM 2006, in der Talentförderung Mädchenfußball, in vielen gesellschaftlichen Aufgabenstellungen, schienen ihm die Hoffnung auf die Frauen-Fußball WM 2011 und die „Ergänzung“ des großartigen Projektes „Deutsche Fußball Route NRW“ durch ein „Deutsches Fußball-Museum in NRW“ besonders am Herzen zu liegen. Der Präsident des LandesSportBundes NRW, Walter Schneeloch, griff seinerseits die Verlässlichkeit und Partnerschaft auf, die ihm durch die Führung des WFLV in der zurückliegend schwierigen Phase der Neustrukturierung und Reorganisation dieser Dachorganisation zuteil wurde. Für die gemeinsame Erarbeitung eines langfristig angelegten Gesamtkonzeptes, abgestimmtes Vorgehen und Vertrauen dankte er innig. DLV-Ehrenpräsident Theo Rous bereicherte die Versammlung mit historischen Stichworten zu genetischen Zusammenhängen zwischen Leichtathletik und Fußball aber auch mit ernsten Worten zum „Irrweg Doping“. Er forderte eine moralische Offensive des Sports für junge Menschen und würdigte



Anstrengungen wie die WFLV-Kampagne „respect“ in besonderem Maße.

Dr. Theo Zwanziger wurde nicht nur als Präsident des Deutschen Fußball-Bundes empfangen, sondern in freundschaftlicher Verbundenheit und als Kenner und langjähriger Weggefährte des Fußballs im Westen. Entsprechend begründet war sein Dank für die geleistete Arbeit an den Innen- und Sportminister des Landes NRW, Dr. Ingo Wolf, unseren WFLV-Präsidenten und viele weitere Präsidiumsmitglieder. Seine Botschaft: „Wir brauchen Idole! - Um mit dieser Strahlkraft Kinder, Jugendliche, Menschen an den Sport, den Fußball zu binden. Um die Unterstützung des Ehrenamtes in den vielfältigen Aufgaben zu haben und um die Menschen zu einer großen Fußballfamilie zu integrieren. Der „Integrationsmotor Fußball“ kann Menschen aller Schichten unserer Gesellschaft vereinen – man darf dabei die ‚kleinen Leute‘ nie vergessen!“

Frau Prof. Dr. Ute Dallmeier referierte als Geschäftsführerin des touristischen Dachverbandes NRW und Professorin für Touristik am FHDW-College in Bergisch Gladbach, zu ihrem Spezialgebiet „Vermarktung des Sports im Tourismus“ in NRW. Die Einmaligkeit der „Deutschen Fußball Route NRW“, die kein anderer Fachverband, keine andere Sportart und kein anderes Land bisher vorweist, stellte sie neben Chancen und Hoffnungen deutlich heraus – nutzen wir sie!

Als besondere Überraschung und Tagesgeschenk wurde für alle, bei ihrer An-

kunft fotografierten Anwesenden, ein persönlicher „DFR-Pilgerpass“ im Foyer übergeben – damit ist die Dokumentation des Wandelns auf der Fußball-Route möglich!

Ehrungen in neuem Glanz

Eine gut pointierte Choreografie machte die zahlreichen, hochrangigen Ehrungen zu einem kurzweiligen Erlebnis und brachte damit genau den Menschen Dank und Anerkennung entgegen, die sich seit vielen Jahren um unseren Sport verdient gemacht haben und die die Politik für unsere Gesellschaft fordert. Präsident Hermann Korfmacher unterstützt durch DFB-Präsident Dr. Zwanziger haben Ehrenzeichen und Urkunden persönlich übergeben. In elegant spritziger Form wurde eine Bildershow und eine Zusammenfassung der persönlichen Stationen des ehrenamtlichen Wirkens für alle Ehrwürdigen vorgetragen. Die Silberne Ehrennadel des WFLV erhielten: Karl Ludwig Coenen, Peter Frymuth, Wilfried Masuch, Hans-Hermann Menzel, Clemens Weber und Heinz-Hubert Werker. Die WFLV Ehrennadel in Gold wurde verliehen an: Franz-Josef Bomnüter, Josef Bowinkelmann, Siegfried Hirche, Walter Hützen, Heinz-Leopold Schneider und Dr. Dieter Stäglich.

Ein seltenes und besonderes Ereignis war die Verleihung des WFLV Ehrenrings an Horst Buchterkirche und Karl-Josef Tanas, mit einstimmiger Zustimmung der Versammlung und unter anhaltendem Applaus.

Der Parlamentarische Teil des Verbandstages

Protokollarisch wird die Totenehrung abgehalten und die Feststellung der Stimmberechtigten durch den WFLV-Geschäftsführer Dr. Gdawietz vorgenommen.

Die frisch gestärkten Delegierten votieren zunächst einstimmig für die herausragende Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des WFLV an Karl-Josef Tanas und verabschieden alle auf eigenen Wunsch ausscheidenden Funktionsträger.

Die schriftlich vorliegenden Berichte des Präsidiums und der Verbandsorgane führen nicht zu Nachfragen.

Aus dem Bericht der Geschäftsführung hebt ein Delegierter die Auszeichnungen des WFLV durch die Deutsche



Dr. Theo Zwanziger verleiht den WFLV-Ehrenring an Horst Buchterkirche



Das neu gewählte WFLV-Präsidium 2007-2010

Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM) und die Verleihung des „audit berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung, durch Bundeswirtschaftsminister Michael Glos hervor.

Die Delegierten erleben einen präzise vorbereiteten Ablaufplan, der professionell abgearbeitet wurde. Die einstimmigen Voten bei allen beurteilenden Abstimmungen führen zu einer anerkennenden Entlastung des bisherigen Präsidiums. Der gewählte Versammlungsleiter Herbert Schartmann leitet in

gekonnter Weise die Wahl des Präsidenten: Hermann Korfmacher wird einstimmig das erneute Vertrauen des Verbandstages ausgesprochen!

Als Vizepräsidenten werden Walter Hützen (FVN) bestätigt, Alfred Vianden (FVM) für den ausscheidenden Karl-Josef Tanas neu gewählt; in einer Stichwahl entscheidet sich die Versammlung beim FLVW-Vertreter für Manfred Knipping (mit 127 Stimmen gegenüber 54 Stimmen für Benno Ittermann).

Alle erneut kandidierenden Mitglieder werden wieder gewählt:

Fußballausschuss:

Heinz-Leopold Schneider (FLVW)

Frauenfußballausschuss (neu):

Karin Zimmer (FLVW)

Leichtathletikausschuss:

Hans-Gerhard Schulz (FLVW-LA)

Jugendfußballausschuss:

Peter Frymuth (FVN)

Schiedsrichterausschuss:

Hans-Jürgen Weber (FVN)

Ligasausschuss:

Heinz Keppmann (FLVW)

Satzungsausschuss:

Dr. Dieter Stäglich (FVM)

Freizeit- und Breitensportausschuss:

Klaus Jahn (FLVW)

Bildungswerk:

Wilhelm Scheuerl (FLVW)

Beisitzer:

Karl-Heinz Witt (FVM)

Josef Bowinkelmann (FVN)

Seit 109 Jahren hat das WFV/WFLV Präsidium in der neuen Position des Frauenfußball-Ausschusses, mit Karin Zimmer, ein erstes weibliches Präsidiumsmitglied. Herzlich Willkommen - wir wünschen eine gute Amtszeit!

Anträge und Satzungsänderungen werden durch den bestätigten Vorsitzenden des Satzungsausschusses, Dr. Dieter Stäglich, gewohnt souverän abgehandelt. Alle Änderungen finden, wie vorbereitet, breite Zustimmung!

Präsident Hermann Korfmacher schliesst die Versammlung nach einem sehr harmonischen Verlauf, um 15:50 Uhr, mit Dank an alle Delegierten und die Mitarbeiter/innen des Verbandes.

Wolfgang Schwehm

Westdeutsche Meister im Freizeitfußball ermittelt

Sportschule Wedau erlebte großes Fußballfest

„Das Herz des Fußballs schlägt eindeutig im Westen!“ Bei diesen Worten von Klaus Jahn, Vorsitzender des Freizeit- und Breitensportausschusses im Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband, brandete riesengroßer Beifall und Jubel während der Siegerehrung beim WFLV-Freizeitfußball-Endturnier am 25. August 2007 in der Sportschule Duisburg-Wedau auf. Dies rundete einen Tag ab, der eine hervorragende Werbung für den Freizeitfußball war.

Die vom Geschäftsführer des WFLV, Dr. Gregor Gdawietz und den für die einzelnen Turniere zuständigen Mitarbeitern Friedhelm Spey, Michael Herpers, Harald Tönse, Peter Schywek und Wolfgang Jades vorgenommene Pokal- und Urkundenverleihung wurde zum echten abschließenden Höhepunkt der Veranstaltung. Bälle und weitere Geschenke für die Teilnehmer sorgten für anhaltend gute Laune und Stimmung bei den Teams während der Siegerehrung. Schließlich jubelten und freuten sich alle Mannschaften. Auch die, denen nicht der ganz große Wurf gelang. Sie sorgten so für ein stimmungsvolles Bild zum Abschied.

Fast sieben Stunden lang konnten sich zuvor die vielen Besucher an herrlichen Kombinationen, tollen Tricks und schönen Toren erfreuen. Auf den fünf Spielfeldern ging es teilweise hoch her, es brodelte und brummte bei herrlichem Sonnenschein, und es gab reichlich Beifall von den Zuschauern.

Als Klaus Jahn am Morgen die 27 teilnehmenden Mannschaften begrüßte,

hielt sich die Sonne noch bedeckt. Aber schon kurz nach dem ersten Anpfiff, der für alle fünf Spielfelder pünktlich um 11 Uhr gleichzeitig erfolgte, lugte sie hervor und sorgte so für das i-Tüpfelchen einer Top-Veranstaltung. In seinen einleitenden Worten hatte Klaus Jahn auf die „respect“-Kampagne des WFLV hingewiesen und somit auch an den Fair-Play-Gedanken erinnert. An den hielten sich dann auch fast alle Kickerinnen und Kicker. Aber es ging hoch her, jeder wollte den Titel des Westdeutschen Meisters für sich verbuchen und so mussten die Gemüter doch schon ab und an abgekühlt werden.

Der von Freizeit- und Breitensportreferent Rainer Engler minutiös geplante Ablauf ließ keine Pannen zu, alles lief wie am Schnürchen und so gab es – was nicht verwunderte – großes Lob von allen beteiligten Teams für die glänzende Organisation.

In fünf Kategorien sollte der Westdeutsche Meister ermittelt werden. Bei den Ladies Ü 30 mussten die Veranstalter mit drei Absagen fertig werden. Doch sie lösten auch hier das Problem unbürokratisch, die drei verbliebenen Mannschaften spielten eine Hin- und Rückrunde. Am Ende setzte sich Preußen Borghorst die Krone auf und wurde mit 10 Punkten und 9:3 Toren Westdeutscher Meister. Es folgten SV Brünen/Allstars Brünen (3, 6:9) und VfB Schloß Holte (2, 3:6) auf den Plätzen.

Auch die vier Turniere der Ü 32, Ü 40, Ü 50 und Hobby-Kicker liefen im Modus



„jeder gegen jeden“. Auf allen fünf Feldern herrschte große Spannung, und erst in den letzten Begegnungen fielen dann die Entscheidungen. Im Wettbewerb der Ü 32 hatte der VfR Wellensiek mit 13 Zählern und 9:1 Toren die Nase vorn und verbuchte den zweiten Titelgewinn für Westfalen. Hier folgten auf den Plätzen: 2. SSV Troisdorf (10, 8:6), 3. Viktoria Buchholz (9, 9:4), TuS Tengern (6, 7:5), 5. Anadolu Türkspor (3, 5:14); 6. Blau-Weiß Embken (1, 4:12). Besonders heiß ging es im Ü 40-Bereich her. Schließlich winkt den beiden Erstplatzierten die Teilnahme an den

deutschen Meisterschaften im Jahr 2008. Noch ist nicht ganz sicher, ob sie ausgetragen werden. Wenn es so kommt, dann werden die Sportfreunde Hamborn 07 als neuer westdeutscher Titelträger (13, 12:3) sowie die SG Sportfreunde 69 (9, 4:0) den Westen vertreten. Weitere Platzierungen: 3. SpVgg. Langbroich-Schierwaldenrath (8, 5:2); 4. SG Balve-Garbeck (5, 3:6); 5. TuS Lohe (3, 3:8), 6. SV Wuppertal (2, 3:11).

Beim Ü 50-Turnier setzte sich der VfL Rhede deutlich durch, hatte am Ende mit 13 Punkten und 12:3 Toren vier Zähler mehr auf dem Konto als die zweitplatzierte SG Wattenscheid 09 (9, 5:5). Es folgte auf dem dritten Rang der TSV Neunkirchen-Seelscheidt (7, 5:4) vor dem TuS Krawinkel-Breidt/TuS Birk (7, 4:4), Fünfter wurde der SC Hörstel (4,

3:4) vor Schlusslicht Germania Reusrath, die ohne Sieg blieben (1, 2:11).

Ganz knapp ging es bei den Hobbykickern zu, am Ende rettete sich der FC Polders aus Goch mit einem Punkt Vorsprung ins Ziel, machte den dreifachen Triumph der Niederrhein-Mannschaften an diesem Nachmittag perfekt und belegte so den ersten Platz (13, 18:5) vor der Lufthansa aus Köln (12, 13:6). Ein besonderes Lob gab es bei der Siegerehrung für die fünf Akteure der SG Stimbergteufel aus Erkenschwick, die bei den schwülen Temperaturen durchhielten und die kompletten fünf Spiele in Unterzahl (!) absolvierten. Sie wurden Dritte (7, 16:12) vor MS Germania Büttgen (6, 16:11), Eintracht Mengede (6, 10:5) und dem TSV Rurfreunde (0, 4:38). Schließlich konnten sich auch die insge-

samt elf Unparteiischen aus dem Fußballkreis Duisburg/Mülheim/Dinslaken freuen. Sie hatten mit den recht fairen Spielen kaum Probleme, zeigten - von KSO Gerd Hennig hervorragend eingestellt - insgesamt eine gute Leistung.

Die Kids tobten sich auf der "respect"-Street-Soccer-Anlage aus, auch hier war immer mächtig was los. Und da auch das leibliche Wohl bei gekühlten Getränken und vielen Leckereien nicht zu kurz kam, wird es für alle Beteiligten ein unvergesslicher Tag mit schönen Erinnerungen bleiben. Und viele wünschten sich jetzt schon, auch im kommenden Jahr 2008 wieder dabei sein zu dürfen.

Wolfgang Jades

Die Platzierungen im Überblick



Ü 40

1. SF Hamborn 07	13 Punkte	12 : 3 Tore
2. SG Sportfreunde 69	9 Punkte	4 : 0 Tore
3. SpVg Langbroich-Schierw.	8 Punkte	5 : 2 Tore
4. SG Balve/Garbeck	5 Punkte	3 : 6 Tore
5. TuS Lohe	3 Punkte	3 : 8 Tore
6. SV Wuppertal	2 Punkte	3 : 11 Tore



Ü 50

1. VfL Rhede	13 Punkte	12 : 3 Tore
2. SG Wattenscheid 09	9 Punkte	5 : 5 Tore
3. TSV Neunkirchen-Seelsch.	7 Punkte	5 : 4 Tore
4. TuS Krawinkel-B./TuS Birk	7 Punkte	4 : 4 Tore
5. SC Hörstel	4 Punkte	3 : 4 Tore
6. Germania Reusrath	1 Punkt	2 : 11 Tore



Ladies Ü 30

1. Preußen Borghorst	10 Punkte	9 : 3 Tore
2. SV Brünen/Allstars Brünen	3 Punkte	6 : 9 Tore
3. VfB Schloß Holte	2 Punkte	3 : 6 Tore



Ü 32

1. VfR Wellensiek	13 Punkte	9 : 1 Tore
2. SSV Troisdorf	10 Punkte	8 : 6 Tore
3. Viktoria Buchholz	9 Punkte	9 : 4 Tore
4. TuS Tengen	6 Punkte	7 : 5 Tore
5. Anadolu Türkspor	3 Punkte	5 : 14 Tore
6. BW Embken	1 Punkt	4 : 12 Tore



Hobbyfußball

1. FC Polders	13 Punkte	18 : 5 Tore
2. Lufthansa Köln	12 Punkte	13 : 6 Tore
3. SG Stimbergteufel	7 Punkte	16 : 12 Tore
4. MS Germ. Büttgen	6 Punkte	16 : 11 Tore
5. Eintracht Mengede	6 Punkte	10 : 5 Tore
6. TSV Rurfreunde	0 Punkte	4 : 38 Tore



Deutscher Fußball-Bund

DFB-Ausschuss für Frauenfußball

Terminliste der Frauen-Bundesliga Spieljahr 2007/2008 – Vorrunde

19. August 2007 (So.) – 1. Spieltag	
FFC Frankfurt – FC Bayern München	11.00 Uhr
SG Wattenscheid 09 – VfL Wolfsburg	14.00 Uhr
TSV Crailsheim – 1. FFC Turbine Potsdam	11.00 Uhr
SC Freiburg – 1. FC Saarbrücken	14.00 Uhr
Hamburger SV – FCR 2001 Duisburg	14.00 Uhr
SG Essen-Schönebeck – SC 07 Bad Neuenahr	14.00 Uhr
26. August 2007 (So.) – 2. Spieltag	
FCR 2001 Duisburg – SC Freiburg	11.00 Uhr
1. FC Saarbrücken – TSV Crailsheim	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam – SG Wattenscheid 09	14.00 Uhr
VfL Wolfsburg – SG Essen-Schönebeck	11.00 Uhr
SC 07 Bad Neuenahr – 1. FFC Frankfurt	14.00 Uhr
FC Bayern München – Hamburger SV	11.00 Uhr
7. Oktober 2007 (So.) – 3. Spieltag	
1. FFC Frankfurt – Hamburger SV	11.00 Uhr
SG Wattenscheid 09 – 1. FC Saarbrücken	14.00 Uhr
TSV Crailsheim – FCR 2001 Duisburg	14.00 Uhr
SC Freiburg – FC Bayern München	11.00 Uhr
SC 07 Bad Neuenahr – VfL Wolfsburg	14.00 Uhr
SG Essen-Schönebeck – 1. FFC Turbine Potsdam	14.00 Uhr
14. Oktober 2007 (So.) – 4. Spieltag	
FCR 2001 Duisburg – SG Wattenscheid 09	11.00 Uhr
1. FC Saarbrücken – SG Essen-Schönebeck	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam – SC 07 Bad Neuenahr	14.00 Uhr
VfL Wolfsburg – 1. FFC Frankfurt	11.00 Uhr
Hamburger SV – SC Freiburg	11.00 Uhr
FC Bayern München – TSV Crailsheim	14.00 Uhr
4. November 2007 (So.) – 5. Spieltag	
1. FFC Frankfurt – SC Freiburg	11.00 Uhr
SG Wattenscheid 09 – FC Bayern München	14.00 Uhr
TSV Crailsheim – Hamburger SV	11.00 Uhr
VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	14.00 Uhr
SC 07 Bad Neuenahr – 1. FC Saarbrücken	14.00 Uhr
SG Essen-Schönebeck – FCR 2001 Duisburg	14.00 Uhr

11. November 2007 (So.) – 6. Spieltag	
FCR 2001 Duisburg – SC 07 Bad Neuenahr	11.00 Uhr
1. FC Saarbrücken – VfL Wolfsburg	11.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt	11.00 Uhr
SC Freiburg – TSV Crailsheim	14.00 Uhr
Hamburger SV – SG Wattenscheid 09	14.00 Uhr
FC Bayern München – SG Essen-Schönebeck	11.00 Uhr

18. November 2007 (So.) – 7. Spieltag	
1. FFC Frankfurt – TSV Crailsheim	14.00 Uhr
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam – 1. FC Saarbrücken	11.00 Uhr
VfL Wolfsburg – FCR 2001 Duisburg	14.00 Uhr
SC 07 Bad Neuenahr – FC Bayern München	14.00 Uhr
SG Essen-Schönebeck – Hamburger SV	14.00 Uhr

2. Dezember 2007 (So.) – 8. Spieltag	
FCR 2001 Duisburg – 1. FFC Turbine Potsdam	11.00 Uhr
1. FC Saarbrücken – 1. FFC Frankfurt	14.00 Uhr
TSV Crailsheim – SG Wattenscheid 09	11.00 Uhr
SC Freiburg – SG Essen-Schönebeck	11.00 Uhr
Hamburger SV – SC 07 Bad Neuenahr	11.00 Uhr
FC Bayern München – VfL Wolfsburg	11.00 Uhr

9. Dezember 2007 (So.) – 9. Spieltag	
1. FFC Frankfurt – SG Wattenscheid 09	11.00 Uhr
1. FC Saarbrücken – FCR 2001 Duisburg	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam – FC Bayern München	14.00 Uhr
VfL Wolfsburg – Hamburger SV	14.00 Uhr
SC 07 Bad Neuenahr – SC Freiburg	14.00 Uhr
SG Essen-Schönebeck – TSV Crailsheim	14.00 Uhr

24. Februar 2008 (So.) – 10. Spieltag	
1. FFC Frankfurt – FCR 2001 Duisburg	11.00 Uhr
SG Wattenscheid 09 – SG Essen-Schönebeck	14.00 Uhr
TSV Crailsheim – SC 07 Bad Neuenahr	14.00 Uhr
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	11.00 Uhr
Hamburger SV – 1. FFC Turbine Potsdam	14.00 Uhr
FC Bayern München – 1. FC Saarbrücken	11.00 Uhr

2. März 2008 (So.) – 11. Spieltag	
FCR 2001 Duisburg – FC Bayern München	14.00 Uhr
1. FC Saarbrücken – Hamburger SV	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam – SC Freiburg	11.00 Uhr
VfL Wolfsburg – TSV Crailsheim	11.00 Uhr
SC 07 Bad Neuenahr – SG Wattenscheid 09	14.00 Uhr
SG Essen-Schönebeck – 1. FFC Frankfurt	14.00 Uhr

Terminliste der 2. Frauen-Bundesliga Gruppe Nord Spieljahr 2007/2008 - Vorrunde

19. August 2007 (So.) – 1. Spieltag	
Herforder SV – FFC Oldesloe	14.00 Uhr
FFC Heike Rheine – FC Gütersloh 2000	11.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam II – FFV Neubrandenburg	14.00 Uhr
1. FC Union Berlin – 1. FC Lokomotive Leipzig	14.00 Uhr
Holstein Kiel – SV Victoria Gersten	14.00 Uhr
Hamburger SV II – Tennis Borussia Berlin	11.00 Uhr

26. August 2007 (So.) – 2. Spieltag

SV Victoria Gersten – 1. FC Union Berlin	14.00 Uhr
1. FC Lokomotive Leipzig – 1. FFC Turbine Potsdam II	14.00 Uhr
FFV Neubrandenburg – FFC Heike Rheine	11.00 Uhr
FC Gütersloh 2000 – Hamburger SV II	14.00 Uhr
Tennis Borussia Berlin – Herforder SV	14.00 Uhr
FFC Oldesloe – Holstein Kiel	14.00 Uhr

9. September 2007 (So.) – 3. Spieltag

Herforder SV – Holstein Kiel	11.00 Uhr
FFC Heike Rheine – 1. FC Lokomotive Leipzig	11.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam II – SV Victoria Gersten	11.00 Uhr
1. FC Union Berlin – FFC Oldesloe	14.00 Uhr
Tennis Borussia Berlin – FC Gütersloh 2000	11.00 Uhr
Hamburger SV II – FFV Neubrandenburg	14.00 Uhr

16. September 2007 (So.) – 4. Spieltag

SV Victoria Gersten – FFC Heike Rheine	14.00 Uhr
1. FC Lokomotive Leipzig – Hamburger SV II	11.00 Uhr
FFV Neubrandenburg – Tennis Borussia Berlin	14.00 Uhr
FC Gütersloh 2000 – Herforder SV	18.00 Uhr
Holstein Kiel – 1. FC Union Berlin	14.00 Uhr
FFC Oldesloe – 1. FFC Turbine Potsdam II	14.00 Uhr

23. September 2007 (So.) – 5. Spieltag

Herforder SV – 1. FC Union Berlin	14.00 Uhr
FFC Heike Rheine – FFC Oldesloe	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam II – Holstein Kiel	14.00 Uhr
FC Gütersloh 2000 – FFV Neubrandenburg	11.00 Uhr
Tennis Borussia Berlin – 1. FC Lokomotive Leipzig	14.00 Uhr
Hamburger SV II – SV Victoria Gersten	14.00 Uhr

7. Oktober 2007 (So.) – 6. Spieltag

SV Victoria Gersten – Tennis Borussia Berlin	11.00 Uhr
1. FC Lokomotive Leipzig – FC Gütersloh 2000	11.00 Uhr
FFV Neubrandenburg – Herforder SV	11.00 Uhr
1. FC Union Berlin – 1. FFC Turbine Potsdam II	14.00 Uhr
Holstein Kiel – FFC Heike Rheine	14.00 Uhr
FFC Oldesloe – Hamburger SV II	14.00 Uhr

14. Oktober 2007 (So.) – 7. Spieltag

Herforder SV – 1. FFC Turbine Potsdam II	14.00 Uhr
FFC Heike Rheine – 1. FC Union Berlin	14.00 Uhr
FFV Neubrandenburg – 1. FC Lokomotive Leipzig	11.00 Uhr
FC Gütersloh 2000 – SV Victoria Gersten	14.00 Uhr
Tennis Borussia Berlin – FFC Oldesloe	14.00 Uhr
Hamburger SV II – Holstein Kiel	14.00 Uhr

28. Oktober 2007 (So.) – 8. Spieltag

SV Victoria Gersten – FFV Neubrandenburg	11.00 Uhr
1. FC Lokomotive Leipzig – Herforder SV	11.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam II – FFC Heike Rheine	14.00 Uhr
1. FC Union Berlin – Hamburger SV II	14.00 Uhr
Holstein Kiel – Tennis Borussia Berlin	14.00 Uhr
FFC Oldesloe – FC Gütersloh 2000	14.00 Uhr

4. November 2007 (So.) – 9. Spieltag

Herforder SV – FFC Heike Rheine	14.00 Uhr
1. FC Lokomotive Leipzig – SV Victoria Gersten	11.00 Uhr
FFV Neubrandenburg – FFC Oldesloe	14.00 Uhr
FC Gütersloh 2000 – Holstein Kiel	11.00 Uhr

Tennis Borussia Berlin – 1. FC Union Berlin	14.00 Uhr
Hamburger SV II – 1. FFC Turbine Potsdam II	14.00 Uhr

11. November 2007 (So.) – 10. Spieltag

Herforder SV – SV Victoria Gersten	14.00 Uhr
FFC Heike Rheine – Hamburger SV II	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam II – Tennis Borussia Berlin	14.00 Uhr
1. FC Union Berlin – FC Gütersloh 2000	14.00 Uhr
Holstein Kiel – FFV Neubrandenburg	14.00 Uhr
FFC Oldesloe – 1. FC Lokomotive Leipzig	11.00 Uhr

18. November 2007 (So.) – 11. Spieltag

SV Victoria Gersten – FFC Oldesloe	14.00 Uhr
1. FC Lokomotive Leipzig – Holstein Kiel	11.00 Uhr
FFV Neubrandenburg – 1. FC Union Berlin	14.00 Uhr
1. FFC Turbine Potsdam II – FC Gütersloh 2000	14.00 Uhr
Tennis Borussia Berlin – FFC Heike Rheine	14.00 Uhr
Hamburger SV II – Herforder SV	14.00 Uhr

2. Dezember 2007 (So.) – 12. Spieltag

FFC Oldesloe – Herforder SV	14.00 Uhr
FC Gütersloh 2000 – FFC Heike Rheine	14.00 Uhr
FFV Neubrandenburg – 1. FFC Turbine Potsdam II	14.00 Uhr
1. FC Lokomotive Leipzig – 1. FC Union Berlin	14.00 Uhr
SV Victoria Gersten – Holstein Kiel	14.00 Uhr
Tennis Borussia Berlin – Hamburger SV II	14.00 Uhr

Terminliste der 2. Frauen-Bundesliga Gruppe Süd Spieljahr 2007/2008 – Vorrunde

19. August 2007 (So.) – 1. Spieltag

SC Sand – VfL Sindelfingen	14.00 Uhr
SV Dirmingen – FFC Wacker München	11.00 Uhr
FFC Brauweiler Pulheim – TuS Köln rrh.	14.00 Uhr
FCR 2001 Duisburg II – TuS Niederkirchen	11.00 Uhr
1. FFC Frankfurt II – FF USV Jena	14.00 Uhr
ASV Hagsfeld – SC Regensburg	14.00 Uhr

26. August 2007 (So.) – 2. Spieltag

FF USV Jena – FCR 2001 Duisburg II	11.00 Uhr
FFC Brauweiler Pulheim – TuS Niederkirchen	14.00 Uhr
TuS Köln rrh. – SV Dirmingen	14.00 Uhr
FFC Wacker München – ASV Hagsfeld	14.00 Uhr
SC Regensburg – SC Sand	14.00 Uhr
VfL Sindelfingen – 1. FFC Frankfurt II	14.00 Uhr

9. September 2007 (So.) – 3. Spieltag

SC Sand – 1. FFC Frankfurt II	14.00 Uhr
SV Dirmingen – TuS Niederkirchen	11.00 Uhr
FFC Brauweiler Pulheim – FF USV Jena	11.00 Uhr
FCR 2001 Duisburg II – VfL Sindelfingen	11.00 Uhr
SC Regensburg – FFC Wacker München	14.00 Uhr
ASV Hagsfeld – TuS Köln rrh.	14.00 Uhr

16. September 2007 (So.) – 4. Spieltag

FF USV Jena – SV Dirmingen	11.00 Uhr
TuS Niederkirchen – ASV Hagsfeld	11.00 Uhr
TuS Köln rrh. – SC Regensburg	11.00 Uhr
FFC Wacker München – SC Sand	14.00 Uhr
1. FFC Frankfurt II – FCR 2001 Duisburg II	14.00 Uhr
VfL Sindelfingen – FFC Brauweiler Pulheim	14.00 Uhr

23. September 2007 (So.) – 5. Spieltag

SC Sand – FCR 2001 Duisburg II	14.00 Uhr
SV Dirmingen – VfL Sindelfingen	14.00 Uhr
FFC Brauweiler Pulheim – 1. FFC Frankfurt II	14.00 Uhr
FFC Wacker München – TuS Köln rrh.	11.00 Uhr
SC Regensburg – TuS Niederkirchen	11.00 Uhr
ASV Hagsfeld – FF USV Jena	11.00 Uhr

7. Oktober 2007 (So.) – 6. Spieltag

FF USV Jena – SC Regensburg	14.00 Uhr
TuS Niederkirchen – FFC Wacker München	14.00 Uhr
TuS Köln rrh. – SC Sand	14.00 Uhr
FCR 2001 Duisburg II – FFC Brauweiler Pulheim	14.00 Uhr
1. FFC Frankfurt II – SV Dirmingen	14.00 Uhr
VfL Sindelfingen – ASV Hagsfeld	11.00 Uhr

14. Oktober 2007 (So.) – 7. Spieltag

SC Sand – FFC Brauweiler Pulheim	14.00 Uhr
SV Dirmingen – FCR 2001 Duisburg II	14.00 Uhr
TuS Köln rrh. – TuS Niederkirchen	14.00 Uhr
FFC Wacker München – FF USV Jena	14.00 Uhr
SC Regensburg – VfL Sindelfingen	14.00 Uhr
ASV Hagsfeld – 1. FFC Frankfurt II	14.00 Uhr

28. Oktober 2007 (So.) – 8. Spieltag

FF USV Jena – TuS Köln rrh.	11.00 Uhr
TuS Niederkirchen – SC Sand	14.00 Uhr
FFC Brauweiler Pulheim – SV Dirmingen	14.00 Uhr
FCR 2001 Duisburg II – ASV Hagsfeld	11.00 Uhr
1. FFC Frankfurt II – SC Regensburg	14.00 Uhr
VfL Sindelfingen – FFC Wacker München	14.00 Uhr

4. November 2007 (So.) – 9. Spieltag

SC Sand – SV Dirmingen	14.00 Uhr
TuS Niederkirchen – FF USV Jena	11.00 Uhr
TuS Köln rrh. – VfL Sindelfingen	11.00 Uhr
FFC Wacker München – 1. FFC Frankfurt II	11.00 Uhr
SC Regensburg – FCR 2001 Duisburg II	11.00 Uhr
ASV Hagsfeld – FFC Brauweiler Pulheim	14.00 Uhr

11. November 2007 (So.) – 10. Spieltag

SC Sand – FF USV Jena	11.00 Uhr
SV Dirmingen – ASV Hagsfeld	14.00 Uhr
FFC Brauweiler Pulheim – SC Regensburg	11.00 Uhr
FCR 2001 Duisburg II – FFC Wacker München	11.00 Uhr
1. FFC Frankfurt II – TuS Köln rrh.	14.00 Uhr
VfL Sindelfingen – TuS Niederkirchen	11.00 Uhr

17. November 2007 (So.) – 11. Spieltag

FF USV Jena – VfL Sindelfingen	14.00 Uhr
--------------------------------	-----------

18. November 2007 (So.)

TuS Niederkirchen – 1. FFC Frankfurt II	14.00 Uhr
TuS Köln rrh. – FCR 2001 Duisburg II	14.00 Uhr
FFC Wacker München – FFC Brauweiler Pulheim	11.00 Uhr
SC Regensburg – SV Dirmingen	11.00 Uhr
ASV Hagsfeld – SC Sand	11.00 Uhr

2. Dezember 2007 (So.) – 12. Spieltag

VfL Sindelfingen – SC Sand	14.00 Uhr
FFC Wacker München – SV Dirmingen	11.00 Uhr
TuS Köln rrh. – FFC Brauweiler Pulheim	14.00 Uhr
TuS Niederkirchen – FCR 2001 Duisburg II	14.00 Uhr
FF USV Jena – 1. FFC Frankfurt II	14.00 Uhr
SC Regensburg – ASV Hagsfeld	14.00 Uhr



DFB-Zentralverwaltung

Spielerwechsel

Im Monat Juni 2007 sind vom DFB folgende Spieler an andere Nationalverbände freigegeben worden:

Julian Allgeier, geb. 2. 2. 1989, vom WFLV an die USA;

Maximilian Bläser, geb. 18. 1. 1990, vom WFLV an die Niederlande;

Björn Hendrik Sybilla Brinkman, geb. 11. 4. 1977, vom WFLV an die Niederlande;

Lars Michael Maria Brinkman, geb. 19. 1. 1980, vom WFLV an die Niederlande;

Christopher Brüggemann, geb. 26. 1. 1990, vom WFLV an die Niederlande;

Emmanuel Bernadus Johannes Eikens, geb. 28. 12. 1972, vom WFLV an die Niederlande;

Patrick Henry Goblet, geb. 2. 10. 1977, vom WFLV an die Niederlande;

Marc Hagels, geb. 2. 3. 1975, vom WFLV an die Niederlande;
Ibrahim Kale, geb. 9. 7. 1983, vom WFLV an die Niederlande;
Achim Kistermann, geb. 27. 1. 1974, vom WFLV an Belgien;
Peter Knips, geb. 16. 12. 1967, vom WFLV an die Schweiz;
Romeo Ngonge Muadi, geb. 3. 4. 1993,
vom WFLV an die Niederlande;
Gerben Christian Gerhardus Nijhuis, geb. 16. 12. 1969,
vom WFLV an die Niederlande;
Tobias Paulus, geb. 7. 11. 1987, vom WFLV an die Niederlande;
Hubert Pluymen, geb. 4. 2. 1967, vom WFLV an die Niederlande;
Christian Schachtrup, geb. 21. 12. 1973, vom WFLV an die USA;
Melanie Schneider, geb. 23. 5. 1984, vom WFLV an die USA;
Merlin Schütte, geb. 10. 5. 1996, vom WFLV an die Niederlande;
Hakan Tercanli, geb. 2. 4. 1980, vom WFLV an Belgien;
Ronald Wilhelmus Johan Tylski, geb. 27. 8. 1959,
vom WFLV an die Niederlande;
Sharon Wilh. Francisca Anna Van Kessel, geb. 5. 1. 1987,
vom WFLV an die Niederlande;
Janine Verkoyen, geb. 11. 7. 1986, vom WFLV an die Niederlande;
Carola Winter, geb. 25. 7. 1987, vom WFLV an die Niederlande;
Ilker Zivali, geb. 1. 8. 1979, vom WFLV an die Niederlande.

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 16/2007/2008 - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Dr. Rainer Koch, als Einzelrichter am 21. August 2007 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Spielerin Teresa Heller (TuS Köln rrh.) wird wegen eines rohen Spiels gegen die Gegnerin gemäß § 8 Nr. 1. b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der 2. Frauen-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist Spielerin Teresa Heller (TuS Köln rrh.) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele ihres jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Spielerin Teresa Heller unter Mithaftung des TuS Köln rrh.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 17/2007/2008 - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Dr. Rainer Koch, als Einzelrichter am 23. August 2007 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Roman Weidenfeller (Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA) wird wegen einer herabwürdigenden und verunglimpfenden Äußerung gemäß § 9 Nr. 2., letzte Fallalternative der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der Lizenzligen und einer Geldstrafe in Höhe von 10.000.- € belegt.
2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Roman Weidenfeller (Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Roman Weidenfeller unter Mithaftung der Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA, die auch für die Geldstrafe mithaftet.

Das Urteil ist rechtskräftig.



Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband

Verbandstag

Ehrungen

Auf dem Verbandstag des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am 18. August 2007 wurde die silberne Ehrennadel des WFLV verliehen an:

Karl Ludwig Coenen, Peter Frymuth, Wilfried Masuch, Hans-Hermann Menzel, Clemens Weber und Heinz-Hubert Werker.

Die goldene Ehrennadel des WFLV wurde verliehen an: Franz-Josef Bomnüter, Josef Bowinkelmann, Siegfried Hirche, Walter Hützen, Heinz-Leopold Schneider und Dr. Dieter Stäglich.

Der Ehrenring des WFLV wurde verliehen an: Horst Buchterkirche und Karl-Josef Tanas.

Zum Ehrenmitglied wurde Karl-Josef Tanas ernannt.

Wahlen

Gemäß § 18 Verbandssatzung hat der WFLV-Verbandstag am 18. August 2007 die nachfolgenden Wahlen vorgenommen:

Präsidium

Präsident:	Hermann Korfmacher (FLVW)
Vizepräsidenten:	Manfred Knipping (FLVW) Alfred Vianden (FVM) Walter Hützen (FVN) Franz-Josef Probst (LVN)
Schatzmeister:	Franz-Josef Kuckelkorn (FVM)
Vorsitzender VFA:	Heinz-Leopold Schneider (FLVW)
Vorsitzende FFA:	Karin Zimmer (FLVW)
Vorsitzender LLA:	Hans Gerhard Schulz (FLVW-LA)
Vorsitzender VSA:	Hans-Jürgen Weber (FVN)
Vorsitzender LA:	Heinz Keppmann (FLVW)
Vorsitzender F+B:	Klaus Jahn (FLVW)
Vorsitzender SA:	Dr. Dieter Stäglich (FVM)
Leiter BW:	Wilhelm Scheuerl (FLVW)
Beisitzer:	Karl Heinz Witt (FVM) Josef Bowinkelmann (FVN)

Verbandsfußballausschuss

Vorsitzender:	Heinz-Leopold Schneider (FLVW)
VFO:	Wilfried Masuch (FVN)
VFO:	Rolf Thiel (FVM) Siegfried Hirche (FLVW)
Beisitzer:	Hans-Josef Geiser (FVM) Wolfgang Jades (FVN) Rainer Waltert (FLVW)
Vorsitzender LA:	Heinz Keppmann (FLVW)

beratende Mitglieder

Vorsitzender VSA:	Hans-Jürgen Weber (FVN)
Vorsitzende FFA:	Karin Zimmer (FLVW)

Leichtathletikausschuss

Vorsitzender:	Hans Gerhard Schulz (FLVW-LA)
Beisitzer:	Franz-Josef Probst (LVN) Gerd Hoppe (LVN) Peter Westermann (FLVW-LA)

Frauenfußballausschuss

Vorsitzende:	Karin Zimmer (FLVW)
Beisitzer:	Gisela Schmitz (FVN) Ingrid Wüst (FVM) Mechthild Beckmann (FLVW)

Jugendleichtathletikausschuss

Vorsitzende:	Esther Fittko (LVN)
--------------	---------------------

Schiedsrichterausschuss

Vorsitzender:	Hans-Jürgen Weber (FVN)
---------------	-------------------------

Beisitzer:	Hans-Jürgen Baier (FVM) Peter Oprei (FVM) Jürgen Kreyer (FVN) Gundolf Walaschewski (FLVW) Konrad Schulz (FLVW) Hans-Georg Günther (FLVW)
------------	---

Ligaausschuss

Vorsitzender:	Heinz Keppmann (FLVW)
stellv. Vorsitzender:	Bodo Menze (FC Schalke 04, FLVW)
Beisitzer:	Frithjof Kraemer (Alem. Aachen, FVM) Michael Meier (MSV Duisburg, FVN) Peter Krobbach (Arm. Bielefeld, FLVW)

Satzungsausschuss

Vorsitzender:	Dr. Dieter Stäglich (FVM)
Beisitzer:	Willi Nessel (FVN) Clemens Weber (FLVW) Hans-Peter Schmitz (LVN)

Freizeit- und Breitensportausschuss

Vorsitzender:	Klaus Jahn (FLVW)
---------------	-------------------

Kassenprüfer

Ralf Trögel (FVN) Wolfgang Bothe (FLVW) Christina Geiseler (FLVW) Manfred Schultze (FVM)

Verbandsspruchkammer

Vorsitzender:	Friedrich-Wilhelm Stelkens (FVN)
Beisitzer:	Hubert Jung (FVM) Stefan Flock (FVM)
Besitzer:	Hans-Günther Drießen (FVN)
Beisitzer:	Georg Schierholz (FLVW)
Beisitzer:	Hans-Friedrich Strathoff (FLVW)
BDFL:	Toni Burghardt (FVN)
BDFL:	Klaus Pedoth (FLVW)
Leichtathletik:	Dr. Rolf Nippoldt (LVN)
Leichtathletik:	Hans Schmidt (FLVW-LA)

Verbandsgericht

Vorsitzender:	Heinz-Hubert Werker (FVM)
Beisitzer:	Rolf Schwarz (FVM)
Beisitzer:	Karl Ludwig Coenen (FVN)
Beisitzer:	Hans Hachenberg (FVN)
Beisitzer:	Dieter Cramer (FLVW)
Beisitzer:	Bernd Krieger (FLVW)
BDFL:	Willi Hölzgen (FVM)
BDFL:	Karl-Heinz Lennartz (LVN)
Leichtathletik:	Ralf Schröder (LVN)
Leichtathletik:	Kirsten Spieckermann-Steiof (FLVW-LA)

Das WFLV-Präsidium hat in seiner Sitzung am 28. August 2007 die nachfolgenden Berufungen vorgenommen:

Freizeit- und Breitensportausschuss

Beisitzer: Reiner Meis (FVM)
Georg Lörcks (FVN)
Manfred Prömel (FLVW)
Hans-Joachim Scheer (LVN)
Rita Wahl (FLVW)
Rainer Waltert (FLVW)
Michael Blomeier (FLVW-LA)

Jugendleichtathletikausschuss

Beisitzer: Hans Albrecht (LVN)
Christiane Offel (FLVW-LA)
Wolfgang Rummeld (FLVW-LA)

Die Mitglieder des Fußballausschusses haben in ihrer Sitzung am 23. August 2007 Wilfried Masuch zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Hans-Josef Geiser wurde zum Vertreter des Fußballausschusses (beratend) in der Fußballjugend berufen.

Änderungen der Satzung und Ordnungen

Der Verbandstag bestätigte am 18. August 2007 die vom Beirat zwischen den Verbandstagen 2004 und 2007 beschlossenen Änderungen der WFLV-Verbandssatzung, der Spielordnung und der Rechts- und Verfahrensordnung. Es handelte sich dabei um nachfolgende Änderungen:

A. Verbandssatzung

§ 38 Abs. 1-6 (AM 1.2005)
§ 39 Abs. 1-4 (AM 1.2005)
IV - VIII (alt) wird V - IX (neu) (AM 1.2005)
§§ 38 - 43 (alt) wird §§ 40 - 45 (neu) (AM 1.2005)
§ 38 Abs. 3 (AM 3.2006)
§ 39 Abs. 1, 4, 5 (AM 3.2006)

D. Spielordnung

§ 5 (AM 1.2005)
§ 11 Abs. 1, 2.1, 4 (AM 1.2005)
§ 5 Abs. 2 (AM 3.2006)
§ 6 Abs. 4-7 (AM 3.2006)
§ 8 Abs. 2, 9 (AM 3.2006)
§ 8a Abs. 1 (AM 3.2006)
§ 9a (AM 3.2006)
§ 11 Abs. 2.3 (AM 3.2006)
§ 27 Abs. 1, 2 (AM 3.2006)
§ 6 Abs. 5-7 (AM 3.2007)
§ 8a (AM 3.2007)
§ 8b Abs. 6 (AM 3.2007)
§ 11b (AM 3.2007)
§ 11c (AM 3.2007)

I. Rechts- und Verfahrensordnung

§ 4 Abs. 1 (AM 3.2006)
§ 8 Abs. 2 (AM 3.2006)
§ 35 Abs. 3 (AM 3.2006)
§ 39 Abs. 4, 5 (AM 3.2006)

Der Verbandstag des WFLV beschloss am 18. August 2007 folgende Änderungen der WFLV-Satzung, Spielordnung, Schiedsrichterordnung und Rechts- und Verfahrensordnung:

Verbandssatzung

§ 21 Beschlußfähigkeit, Abstimmungen, Wahlen

(1) bis (3) unverändert

(4) Die Wahlen sind grundsätzlich geheim. ~~Liegt nur ein Vorschlag vor~~ **Gibt es nur so viele Bewerber wie Positionen zu besetzen sind** oder soll eine bereits anderweitig erfolgte Wahl nur bestätigt werden, so kann die Wahl durch Handheben erfolgen, falls kein Widerspruch erfolgt. Namentliche Abstimmung ist durchzuführen, wenn sie von einem Drittel der zu Beginn des Verbandstages anwesenden Stimmberechtigten beantragt wird; sie erfolgt durch mündliche, im Protokoll festzuhaltende Erklärung nach Aufruf anhand der Anwesenheitsliste.

(5) bis (8) unverändert

§ 26 Zusammensetzung

(1) Das Präsidium besteht aus sieben Mitgliedern des Landesverbandes Westfalen, davon einer aus der Leichtathletik, je vier Mitgliedern aus den Landesverbänden Niederrhein und Mittelrhein und einem Mitglied aus dem Leichtathletik-Verband Nordrhein, die jeweils Sitz und Stimme haben. **Die Vorsitzende des Frauenfußballausschusses gehört mit Sitz und Stimme dem Präsidium ohne Anrechnung auf die Mitgliederkontingente der Landesverbände an.**

(2) Das Präsidium setzt sich zusammen aus

1. dem Präsidenten,
2. vier Vizepräsidenten, davon einer aus der Leichtathletik
3. dem Schatzmeister,
4. den Vorsitzenden des Fußballausschusses, **des Frauenfußballausschusses**, des Leichtathletikausschusses, des Jugendfußballausschusses, des Schiedsrichterausschusses, des Ligaausschusses, des Freizeit- und Breitensportausschusses, des Satzungsausschusses und dem Leiter des Bildungswerkes Außenstelle WFLV,

5. zwei Beisitzern,
6. dem Verbandsgeschäftsführer, der beratend an den Sitzungen teilnimmt.

§ 28 Allgemeine Bestimmungen

- (1) unverändert
- (2) Die Vorsitzenden und die Mitglieder der Verbandsausschüsse - mit Ausnahme der Vorsitzenden und der Mitglieder des Jugendfußball-, des Schulfußball- und des Mädchenfußballausschusses - werden auf dem Verbandstag gewählt. Die in § 29 Abs. 1 und in § 30 getroffene Sonderregelung - soweit sie die Vorsitzenden der Fußballausschüsse der Landesverbände bzw. die Vorsitzenden der Leichtathletikverbände betrifft - bleibt unberührt. Dies gilt auch für die Berufungen durch das Präsidium gemäß ~~§ 29 Abs. 5~~, § 32 und § 36.
- (3) bis (5) unverändert

§ 29 Fußballausschuß

- (1) Der Fußballausschuß besteht aus den drei Vorsitzenden der Fußballausschüsse der Landesverbände, vier Beisitzern, von denen der Landesverband Westfalen zwei und die Landesverbände Mittelrhein und Niederrhein je einen stellen, sowie dem Vorsitzenden des Ligaausschusses. Auf dem Verbandstag soll einer der drei Vorsitzenden der Fußballausschüsse der Landesverbände zum Vorsitzenden gewählt werden.

~~Der~~ Die Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses **und des Frauenfußballausschusses** ~~und~~ **sowie** der Vertreter der Fußballjugend gehören dem Fußballausschuß beratend an.

- (2) bis (4) unverändert
- ~~(5) Als Unterausschuß wird dem Fußballausschuß ein Frauenfußballausschuß angegliedert. Er besteht aus dem/der Vorsitzenden und bis zu drei Mitgliedern, die vom Präsidium berufen werden.~~

§ 29a Frauenfußballausschuß

- (1) Der Frauenfußballausschuß besteht aus der Vorsitzenden und drei Beisitzern, die auf dem Verbandstag gewählt werden. Die Beisitzer werden jeweils von den Landesverbänden vorgeschlagen. Der Vorsitzende des Fußballausschusses nimmt an den Sitzungen des Frauenfußballausschusses beratend teil.**
- (2) Dem Frauenfußballausschuß obliegen die Entwicklung und Förderung des Frauenfußballs sowie die Organisation und Leitung des Frauen-Spielbetriebs auf WFLV-Ebene.**
- (3) Im übrigen gilt § 29 für den Bereich des Frauenfußballs sinngemäß.**

§ 38 Strafbestimmungen

- (1) und (2) unverändert
- (3) Folgende Strafen und Maßnahmen sind zulässig:
 - a) Verwarnung;
 - b) Verweis;
 - c) Ordnungsgelder gegen Vereine bis zu 500 EUR und gegen Einzelmitglieder bis zu 250 EUR;
 - d) Geldstrafen gegen Vereinsmitglieder, Schiedsrichter und Mitarbeiter der Kreise, der Bezirke und des Verbandes bis zu 1.500 EUR, gegen Vereine bis zu 7.500 EUR; hat der Verstoß des Betroffenen zu einer wirtschaftlichen Bereicherung geführt, kann die Geldstrafe um den Wert dieser wirtschaftlichen Bereicherung erhöht werden. **In Fällen des § 8a Abs. 1 RuVO/WFLV gelten die darüber hinausgehenden Höchstgrenzen für Geldstrafen des § 9 RuVO/DFB.**
 - e) Platzverbot gegen einzelne Personen;
 - f) Sperre auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - g) Ausschluß auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - h) Verbot der Ausübung einer Funktion im DFB, in den Regional- und Landesverbänden sowie im Verein auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - i) Platzsperre **oder Spielaustragung unter Ausschluß der Öffentlichkeit;**
 - j) Aberkennung von Punkten **oder Ausschluß vom Wettbewerb in Spielen ohne Punktevergabe;**
 - k) Versetzung in eine untergeordnete Spielklasse;
 - l) Verbot - bis zu fünf Spiele - sich während eines oder mehrerer Spiele im Innenraum der Sportplatzanlage aufzuhalten;
 - m) Verbot zur Ausübung der Ausbildungserlaubnis (Sperre) gegen ~~B-Lizenz-Trainer~~ **C-Lizenz-Trainer** und Übungsleiter auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - n) Entzug der ~~Trainer-B-Lizenz~~ **Trainer-C-Lizenz** oder der Übungsleiterlizenz, wenn sie von einem der Landesverbände erteilt worden ist;
 - o) **Verbot der Ausübung der Ausbildungserlaubnis (Sperre) gegen Fußball-Lehrer, A- und B-Lizenz-Trainer bis zu drei Monaten.**
 - p) Entzug der ~~Organisationsleiter- oder Jugendleiterlizenz sowie des Jugendleiterausweises~~ **Lizenz oder**

des Ausweises im organisatorisch-verwaltenden und jugend-pflegerischen Bereich, wenn die Lizenz oder der Ausweis von einem der Landesverbände erteilt worden ist.

§ 39 Befugnisse der Verwaltungsstellen

- (1) Verwaltungsstellen können Verwarnungen und Verweise ~~aussprechen~~ sowie gegen Spieler die nach den Bestimmungen der Fußballspielordnung vorgesehenen ~~Mindestsperrstrafen verhängen~~ **Sperrstrafen bis zu einer Höchstgrenze von vier Wochen aussprechen:**
- für das Spielen innerhalb einer Warte- oder Sperrfrist bei unstreitigem Sachverhalt;
 - nach einem Feldverweis wegen unsportlichen Verhaltens, grober Unsportlichkeit, rohen Spiels oder Beleidigung eines Schiedsrichters oder eines Schiedsrichterassistenten;
 - für eine Schiedsrichter- oder Schiedsrichterassistentenbeleidigung, unsportliches oder grob unsportliches Verhalten vor oder nach dem Spiel mit Einverständnis der Betroffenen;
 - für Schiedsrichter- oder Schiedsrichterassistentenbeleidigung, unsportliches oder grob unsportliches Verhalten nach Zeigen der gelb/roten Karte mit Einverständnis der Betroffenen.

Die Zuständigkeit der Verwaltungsstellen für Sperrstrafen über 4 Wochen in Wiederholungsfällen gemäß § 27 Abs. 2 Spielordnung WFLV wird durch Satz 1 nicht berührt.

- (2) Die Verwaltungsstellen sind berechtigt, Ordnungsgelder gegen Vereine bis zu 500 EUR und gegen Einzelmitglieder bis zu 250 EUR festzusetzen, und zwar
- bei Verstößen gegen satzungsrechtliche und ordnungsrechtliche Bestimmungen des DFB (soweit er diese im Rahmen seiner Zuständigkeit mit Verbindlichkeit auch für den WFLV und seine Landesverbände erlassen hat) und des WFLV und seiner Landesverbände, wenn die sportrechtliche Bestimmung eine Ordnungsgeldandrohung enthält;
 - in anderen Fällen ordnungswidrigen Verhaltens nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist.
- (3) Die Höhe der Ordnungsgelder richtet sich nach den Bestimmungen der Rechts- und Verfahrensordnung.
- (4) Verwaltungsstellen können nach den Bestimmungen der RuVO/WFLV durch einstweilige Anordnungen Spieler vorläufig ~~bis zur Entscheidung durch die Rechtsorgane~~ sperren.
- (5) Im übrigen gilt § 38 Abs. 6 dieser Satzung.

Spielordnung

§ 5 Status der Fußballspieler

- (1) unverändert
- (2) Vertragsspieler ist, wer über sein Mitgliedschaftsverhältnis hinaus einen schriftlichen Vertrag abgeschlossen hat und über seine nachgewiesenen Auslagen hinaus (Abs. 1) Vergütungen oder andere geldwerte Vorteile von mindestens 150 EUR monatlich erhält.

Er muß sich im Vertrag verpflichten, die steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Abgaben abführen zu lassen, und die Erfüllung dieser Verpflichtung ~~zusammen mit dem Antrag auf Spielerlaubnis, spätestens jedoch binnen drei Monaten nach Vertragsbeginn, durch den Verein nachweisen oder zumindest glaubhaft machen; andernfalls hat er nachzuweisen, daß diese Abführungspflicht nicht besteht. Die Nachweispflicht gilt auch für Vertragsverlängerungen einschließlich ausgeübter Optionen.~~ **selbst oder durch den Verein fortlaufend für die gesamte Vertragsdauer der Passstelle nachweisen. Der Nachweis erfolgt durch Übersendung von Kopien der an die Einzugsstellen der Sozialversicherung und zum Finanzamt abzugebenden Meldungen, insbesondere aller An- und Abmeldungen und der Jahresmeldungen sowie der Lohnsteuerbescheinigung. Sämtliche Meldungen sind unverzüglich nach Abgabe der Meldung nachzuweisen, die Anmeldung spätestens binnen drei Monaten nach Vertragsbeginn. Die Jahresmeldung zur Sozialversicherung und die Lohnsteuerbescheinigung sind der Passstelle bis spätestens zum 15. April des folgenden Jahres zu übersenden. Besteht keine Abführungspflicht, so ist dies nachzuweisen.**

Der Vertrag ist mit dem Verein oder dessen Tochtergesellschaft, die am Spielbetrieb der Lizenzigen teilnimmt, zu schließen. Der Spieler muß Mitglied des Vereins sein.

- (3) unverändert

§ 6 Spielberechtigung

- (1) bis (3) unverändert
- (4) Fußballspiele zwischen Frauen- und Herrenmannschaften sind **im Pflichtspielbetrieb** nicht statthaft. **In Pflichtspielen dürfen** Frauen ~~dürfen~~ nicht in Herrenmannschaften und Männer nicht in Frauenmannschaften mitwirken.

Freundschaftsspiele gemischter Mannschaften oder zwischen Frauen- und Herren-Mannschaften sind zulässig.

- (5) unverändert

§ 7 Erwerb der Spielerlaubnis

(1) bis (3) unverändert

(4) Gegen Entscheidungen der Paßstelle ist die Beschwerde gemäß § 3 Abs. 6 RuVO/WFLV zulässig. Die Beschwerde ist gebührenfrei, aber auslagenpflichtig.

Der antragstellende Verein, der mit der erteilten Spielberechtigung nicht einverstanden ist, hat die Beschwerde mit Begründung und durch Einschreiben binnen 14 Tagen nach Ausstellungsdatum des Spielerpasses bei der Paßstelle einzulegen.

Ein anderer Verein hat seine Beschwerde gegen die Entscheidung der Paßstelle mit Begründung und durch Einschreiben innerhalb von 14 Tagen nach Kenntnis der Beschwerdegründe - jedoch spätestens 3 Monate nach Ausstellungsdatum - bei der Paßstelle einzulegen.

Hilft die Paßstelle der Beschwerde nicht ab, ist sie unverzüglich dem Fußballausschuß des Landesverbandes, dessen Verein oder Spieler betroffen ist, zur Entscheidung vorzulegen; gegen dessen Entscheidung ist der Antrag auf sportgerichtliche Entscheidung durch die Verbandspruchkammer des jeweils zuständigen Landesverbandes gemäß § 3 Abs. 7 RuVO/WFLV zulässig.

Das Verfahren vor der Verbandspruchkammer ist gebühren- und auslagenpflichtig. Die Gebühren gemäß § 48 Abs. 1 RuVO/WFLV sind innerhalb von 10 Tagen nach Antragstellung zu zahlen. Sollte vor Ablauf dieser Frist verhandelt werden, so hat die Zahlung spätestens am Verhandlungstag zu erfolgen. Der Nachweis über die gezahlten Gebühren ist von dem Antragsteller spätestens zu Beginn der Verhandlung zur Sache zu erbringen.

Der Fußballausschuß des Landesverbandes ist berechtigt, Beschwerden sofort, ohne selbst darüber zu entscheiden, an die Verbandspruchkammer zur Entscheidung abzugeben, die das Verfahren gemäß § 3 Abs. ~~7~~ **10** RuVO/WFLV durchführt. ~~und beendet.~~

(5) bis (7) unverändert

§ 8 Umfang der Spielerlaubnis

(1) bis (2) unverändert

(3) Der Spieler der höheren Mannschaft wird erst durch den **berechtigten** Einsatz in einem Punktspiel der unteren Mannschaft unter Beachtung der Schutzfrist Spieler der unteren Mannschaft. Für den Verlust dieser Spielberechtigung findet Absatz 2 Satz 2 entsprechende Anwendung.

(4) Jeder Verein darf in einem Punktspiel nicht mehr als zwei Spieler einer höheren Mannschaft, für die die Schutzfrist abgelaufen ist, in einer unteren Mannschaft einsetzen. **Werden mehr als zwei Spieler einer höheren Mannschaft eingesetzt, so wird keiner von ihnen Spieler der unteren Mannschaft.**

(5) bis (9) unverändert

§ 8b) Spielerlaubnis für Vertragsspieler

(1) unverändert

(2) ~~Wird die Erfüllung der in § 5 Nr. 2 SpO/WFLV genannten Verpflichtungen nicht binnen drei Monaten nach Vertragsbeginn durch den Verein nachgewiesen oder zumindest glaubhaft gemacht, Werden die Verpflichtungen nach § 5 Abs. 2, insbesondere die zum Nachweis der Anmeldung zur Sozialversicherung spätestens binnen drei Monate nach Abgabe der Meldung oder die zur Übersendung der Jahresmeldung bis spätestens zum 15. April des Folgejahres, nicht erfüllt,~~ so ruht die Spielerlaubnis bis zum Zeitpunkt der Erfüllung dieser Verpflichtung (§ 25 SpO/DFB). Damit gilt das Verfahren zur Feststellung des Einsatzes dieser Vertragsspieler mit ruhender Spielerlaubnis von Amts wegen als eingeleitet. Für die Spielwertung gilt § 35 Abs. 2 Nr. 4 SpO/WFLV und für das Ordnungsgeld (Spielen ohne Spielberechtigung) § 4 Abs. 3, Buchstabe b RuVO/WFLV.

(3) - (6) unverändert

II. Spielerlaubnis bei einem Vereinswechsel

§ 9 Abmeldung und Vereinswechsel von Amateuren

(1) unverändert

(2) Der bisherige Verein hat im Spielerpaß die erfolgte Abmeldung durch Eintragung des Abmeldetages zu bestätigen, noch nicht verbüßte Sperrstrafen und das Datum des letzten Spiels zu vermerken sowie im Spielerpaß oder in einer besonderen Urkunde zu erklären, ob er dem Wechsel des Spielers allgemein oder nur zu einem bestimmten Verein zustimmt oder nicht zustimmt. **Eine erteilte Zustimmung kann nicht widerrufen werden.** Die vorstehenden Eintragungen sind auf dem Spielerpaß durch Stempel und Unterschrift zu bestätigen.

Eine nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Spielerpassrückseite geht zu Lasten des abgebenden Vereins.

(3) bis (6) unverändert

§ 13 Wegfall der Wartefristen für Amateure

In den folgenden Fällen ist die Spielerlaubnis gemäß § 9 unabhängig von der Zustimmung oder Nichtzustimmung des abgebenden Vereins ohne Einhaltung einer Wartefrist zu erteilen:

1. bis 9. unverändert

10. für alle Vereine, wenn der Spieler sechs Monate nicht mehr gespielt hat. ~~Zeiten noch zu verbüßender Sperrstrafen zählen~~ **Nichteinsatz wegen einer Sperre zählt** bei einer Berechnung dieser Frist nicht mit. Der abgebende Verein hat den Tag des letzten Spiels schriftlich zu bestätigen und ~~zu verbüßende Sperrstrafen zu vermerken.~~ **Sperrstrafen,**

die die Zeit nach dem letzten Spiel betreffen, zu vermerken. Eine Abmeldung gemäß § 9 Abs. 1 ist nicht mehr erforderlich.

11. unverändert

~~12. Treten sämtliche Mitglieder der Frauenfußballabteilung eines Frauen-Regionalligaver eins mit dessen Zustimmung aus dem Verein aus und gründen einen eigenen Verein oder schließen sich geschlossen einem anderen Verein an, gehen die Rechte des alten Frauen-Regionalligaver eins bezüglich der sportlichen Qualifikation für die Frauen-Regionalliga auf den neuen Verein über. Der Verbandsfußballausschuß des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes kann in diesem Fall die Zulassung zur Frauen-Regionalliga genehmigen. Über die Teilnahme der unteren Mannschaften des abgebenden Vereins am Spielbetrieb auf Landesverbandsebene entscheidet der zuständige Mitgliedsverband.~~

~~In einem solchen Fall gilt die Spielberechtigung für alle Spiele des neuen Vereins mit dem Tage als gegeben, an dem der Verbandsfußballausschuß/WFLV die Zulassung zur Frauen-Regionalliga genehmigt hat.~~

~~Von der vorstehenden Regelung kann eine Frauenfußballabteilung eines aufnehmenden Frauen-Regionalligaver eins nur einmal Gebrauch machen.~~

§ 23 Spielerpaßkontrolle für Spiele unterhalb der Oberliga

(1) Die Spielerpässe sind dem Schiedsrichter bei allen Spielen vor Spielbeginn unaufgefordert zur Kontrolle vorzulegen. **Die Vereine sind berechtigt, in die Spielerpässe des Gegners Einblick zu nehmen.**

(2) und (3) unverändert

§ 26 Automatische Sperre

(1) unverändert

(2) Von der Regelung nach Absatz 1 ausgenommen ist die Sonderbestimmung des § 27 Abs. 1, Ziffer 1 (Sperre für eine Woche).

alt (2) wird (3)

alt (3) wird (4)

§ 27 Sperrstrafen gegen Spieler in einzelnen Fällen

(1) Gegen Spieler sind folgende Strafen zu verhängen:

1. Nach einem Feldverweis auf Dauer wegen unsportlichen Verhaltens Sperre von mindestens zwei Wochen bis zu drei Monaten. **In minderschweren Fällen kann ausnahmsweise auf eine Sperre von 1 Woche erkannt werden.**

2. Nach einem Feldverweis auf Dauer wegen grober Unsportlichkeit Sperre von mindestens vier Wochen bis zu sechs Monaten.
 3. Nach einem Feldverweis auf Dauer wegen rohen Spiels gegen den Gegner Sperre von mindestens vier Wochen bis zu sechs Monaten. Roh spielt, wer rücksichtslos im Kampf um den Ball den Gegner verletzt oder gefährdet.
 4. Nach einem Feldverweis auf Dauer wegen Beleidigung **oder Bedrohung** des Schiedsrichters oder eines -assistenten Sperre von mindestens vier Wochen bis zu sechs Monaten.
 5. Wegen Beleidigung **oder Bedrohung** des Schiedsrichters oder eines Schiedsrichterassistenten vor oder nach dem Spiel oder nach Zeigen der gelb/roten Karte Sperre von mindestens vier Wochen bis zu sechs Monaten; wegen unsportlichen Verhaltens vor oder nach dem Spiel oder nach Zeigen der gelb/roten Karte Sperre von mindestens zwei Wochen bis zu drei Monaten; wegen grober Unsportlichkeit vor oder nach dem Spiel oder nach Zeigen der gelb/roten Karte Sperre von mindestens vier Wochen bis zu sechs Monaten.
 6. Wegen schuldhaften Spielens ohne Spielberechtigung oder innerhalb einer Warte- oder Sperrfrist vier Wochen; beim Spielen innerhalb der Schutzfrist des § 8 ist eine persönliche Bestrafung des Spielers unzulässig.
 7. Wegen Nichtantretens zu einem Auswahlspiel oder -lehrgang vier Wochen.
 8. Wegen ~~Tätlichkeiten~~ **tätlichen Angriffs** gegen Spieler oder Zuschauer Sperre von mindestens 6 Wochen bis zu 18 Monaten. In besonders schweren Fällen ist auch eine Sperre auf Dauer möglich. **Wenn gegen den Spieler oder den sonst Betroffenen unmittelbar vor seinem Vergehen eine sportwidrige Handlung begangen worden ist oder in einem minderschweren Fall der Tätlichkeit kann durch das Rechtsorgan die Sperre bis auf die Hälfte vermindert werden.**
 9. Wegen tätlichen Angriffs auf den Schiedsrichter oder einen -assistenten Sperre von mindestens einem Jahr bis zu drei Jahren, in minderschweren Fällen Sperre von mindestens sechs Monaten. In besonders schweren Fällen ist auch eine Sperre auf Dauer möglich.
- (2) ~~Die in~~ **Begeht ein Spieler, der bereits wegen eines Vergehens nach Absatz 1 Nr. Ziffern 1 - 4 5 festgesetzten Mindeststrafen oder Ziffer 8 oder 9 bestraft worden war, in derselben Spielzeit ein Vergehen nach Absatz 1 Ziffern 1 - 5, so erhöhen die spielleitenden Stellen für Wiederholungsfälle in einem Spieljahr im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Sperrstrafen** wie folgt ~~erhöht~~:
1. für den ersten Wiederholungsfall um zwei Wochen,

2. für den zweiten Wiederholungsfall um vier Wochen,
 3. für jeden weiteren Wiederholungsfall um je sechs Wochen.
- (3) Die Regelungen nach Absatz 1 und 2 sind nicht auf den Feldverweis eines Spielers nach Vorzeigen der zweiten gelben Karte in Verbindung mit der roten Karte anzuwenden.

§ 38 Platzsperre

- (1) Während der Zeit einer Platzsperre hat der Verein alle Spiele auf einem von der spielleitenden Stelle zu bestimmenden neutralen Platz auszutragen. Die Spiele gelten entsprechend der Ausschreibung als Heimspiele. Als neutraler Platz gilt in der Regel nur ein Platz, der etwa 30 km von dem gesperrten Platz entfernt liegt. Jedoch bleibt es der spielleitenden Stelle insbesondere bei Spielen der Bezirks- und Kreisligavereine überlassen, diese Grenze zu unterschreiten.
- (2) Eine Platzsperre gilt nur dann als verbüßt, wenn das Spiel zwei volle Halbzeiten gedauert hat.

(3) Von Platzsperren im Seniorenbereich sind Jugendmannschaften nicht betroffen.

§ 44 Ausscheiden von Mannschaften

- (1) Mannschaften, die ab dem 1. Spieltag bis zur Beendigung der Runde vom Spielbetrieb zurückgezogen werden, gelten als Absteiger in ihrer Gruppe. Sie können in der neuen Spielzeit nur in der nächsttieferen Spielklasse am Spielbetrieb teilnehmen. **Erfolgt die Zurückziehung in zwei aufeinanderfolgenden Spielzeiten, so können die Mannschaften in einer späteren Spielzeit nur in der untersten Spielklasse ihres Kreises am Spielbetrieb teilnehmen.**
- (2) Mannschaften, die dreimal ohne zwingende Gründe zu den ordnungsgemäß angesetzten Punktspielen nicht antreten, sind zu streichen, sie gelten als Absteiger in ihrer Gruppe. Sie können in der neuen Spielzeit nur in der nächsttieferen Spielklasse am Spielbetrieb teilnehmen. **Absatz (1) Satz 3 gilt entsprechend.**

(3) bis (10) unverändert

Der in folgenden Paragraphen der Spielordnung aufgeführte Begriff „Rechtsinstanz“ wird durch „**Rechtsorgan**“ ersetzt.

§§ 9 Abs. 4, 23a) Abs. 2 und Abs. 4, 24a) Abs. 3, 26 Abs. 3 und 56 Abs. 6



Schiedsrichterordnung

§ 4 Spielbeginn bei unpünktlicher Beendigung des vorausgegangenen Spiels

- (1) Pflicht- und Pokalspiele müssen - auch wenn sie mit Verspätung begonnen haben oder im Spiel Verzögerungen eintreten - ordnungsgemäß zu Ende geführt werden.
- (2) Ist der festgesetzte Spielbeginn nicht einzuhalten, weil ein vorausgegangenes Pflichtspiel auf demselben Spielfeld über den Zeitpunkt des Spielbeginns hinaus dauert, so haben Mannschaften und Schiedsrichter bis zur Beendigung des vorausgegangenen Pflichtspiels zu warten. Die Wartezeit beträgt grundsätzlich 45 Minuten. **Für den Juniorenbereich beträgt die Wartezeit grundsätzlich die Hälfte der regulären Spielzeit.**
- (3) bis (7) unverändert

Der in **§ 7 Abs. 1 und Abs. 2** aufgeführte Begriff „Rechtsinstanz“ wird durch „**Rechtsorgan**“ ersetzt.

Rechts- und Verfahrensordnung

§ 4 Befugnisse der Verwaltungsstellen

- (1) Verwaltungsstellen können Verwarnungen und Verweise ~~aussprechen~~ sowie gegen Spieler die nach den Bestimmungen der Fußballspielordnung vorgesehenen ~~Mindestsperrstrafen verhängen~~ **Sperrstrafen bis zu einer Höchstgrenze von vier Wochen aussprechen:**
 - a) für das Spielen innerhalb einer Warte- oder Sperrfrist bei unstrittigem Sachverhalt;
 - b) nach einem Feldverweis wegen unsportlichen Verhaltens, grober Unsportlichkeit, rohen Spiels oder Beleidigung eines Schiedsrichters oder eines Schiedsrichterassistenten;
 - c) für eine Schiedsrichter- oder Schiedsrichterassistentenbeleidigung, unsportliches oder grob unsportliches Verhalten vor oder nach dem Spiel mit Einverständnis der Betroffenen;
 - d) für Schiedsrichter- oder Schiedsrichterassistentenbeleidigung, unsportliches oder grob unsportliches Verhalten nach Zeigen der gelb/roten Karte mit Einverständnis der Betroffenen.

Die Zuständigkeit der Verwaltungsstellen für Sperrstrafen über 4 Wochen in Wiederholungsfällen gemäß § 27 Abs. 2 SpO/WFLV wird durch Satz 1 nicht berührt.

(2) bis (7) unverändert

§ 7 Verfolgungsverjährung

- (1) Vergehen, die bei Spielen begangen wurden, verjähren in vier Monaten. Für andere Vergehen beträgt die Verjährungsfrist zwei Jahre.
- (2) ~~Die Einleitung eines Verfahrens bei einer Verwaltungsstelle oder bei einem Rechtsorgan unterbricht die Verjährung.~~
- (3) ~~Entzieht sich ein Betroffener durch Austritt aus seinem Verein einem Verfahren, so wird dieses nach Erwerb einer neuen Mitgliedschaft eingeleitet oder fortgesetzt. Durch den Austritt wird die Verjährung unterbrochen.~~
- (2) Die Verjährungsfrist beginnt mit Beginn des auf die Begehung des Vergehens folgenden Tages zu laufen.**
- (3) Der Ablauf der Verjährung wird gehemmt durch**
 - **die Einleitung eines Verfahrens bei einer Verwaltungsstelle oder einem Rechtsorgan;**
 - **den Austritt des Betroffenen aus seinem Verein.**
- (4) Die Hemmung endet**
 - **mit rechtskräftigem Abschluß des Verfahrens vor der Verwaltungsstelle oder einem Rechtsorgan;**
 - **im Falle des Austritts aus dem Verein sechs Monate nach Wiedereintritt in einen Verbandsverein.**
- (5) Der Zeitraum, während dessen die Verjährung gehemmt ist, wird in die Verjährungsfrist nicht eingerechnet.**

§ 8 Strafbestimmungen

- (1) unverändert
- (2) Folgende Strafen und Maßnahmen sind zulässig:
 - a) Verwarnung;
 - b) Verweis;
 - c) Ordnungsgelder gegen Vereine bis zu 500 EUR und gegen Einzelmitglieder bis zu 250 EUR;
 - d) Geldstrafen gegen Vereinsmitglieder, Schiedsrichter und Mitarbeiter der Kreise, der Bezirke und des Verbandes bis zu 1.500 EUR, gegen Vereine bis zu 7.500 EUR; hat der Verstoß des Betroffenen zu einer wirtschaftlichen Bereicherung geführt, kann die Geldstrafe um den Wert dieser wirtschaftlichen Bereicherung erhöht werden. **In Fällen des § 8a Abs. 1 RuVO/WFLV gelten die darüber hinausgehenden Höchstgrenzen für Geldstrafen des § 9 RuVO/DFB.**
 - e) Platzverbot gegen einzelne Personen;

- f) Sperre auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - g) Ausschluß auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - h) Verbot der Ausübung einer Funktion im DFB, in den Regional- und Landesverbänden sowie im Verein auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - i) Platzsperre **oder Spieldaustragung unter Ausschluß der Öffentlichkeit;**
 - j) Aberkennung von Punkten **oder Ausschluß vom Wettbewerb in Spielen ohne Punktevergabe;**
 - k) Versetzung in eine untergeordnete Spielklasse;
 - l) Verbot - bis zu fünf Spiele - sich während eines oder mehrerer Spiele im Innenraum der Sportplatzanlage aufzuhalten;
 - m) Verbot zur Ausübung der Ausbildungserlaubnis (Sperre) gegen ~~B-Lizenz-Trainer~~ **C-Lizenz-Trainer** und Übungsleiter auf Zeit - längstens drei Jahre - oder auf Dauer;
 - n) Entzug der ~~Trainer B-Lizenz~~ **Trainer-C-Lizenz** oder der Übungsleiterlizenz, wenn sie von einem der Landesverbände erteilt worden ist;
 - o) **Verbot der Ausübung der Ausbildungserlaubnis (Sperre) gegen Fußball-Lehrer, A- und B-Lizenz-Trainer bis zu drei Monaten. Für Verfahren, bei denen eine darüber hinausgehende Sperre zu erwarten ist, ist die Zuständigkeit des DFB gemäß § 31 Ausbildungsordnung DFB gegeben.**
 - p) Entzug der ~~Organisationsleiter- oder Jugendleiterlizenz sowie des Jugendleiterausweises~~ **Lizenz oder des Ausweises im organisatorisch-verwaltenden und jugendpflegerischen Bereich**, wenn die Lizenz oder der Ausweis von einem der Landesverbände erteilt worden ist.
- (3) bis (5) unverändert
- ~~(6) Von Platzsperren der Seniorenmannschaften sind Jugendmannschaften nicht betroffen.~~
- (6)** Die Vollstreckung der rechtskräftigen Entscheidungen obliegt den Verwaltungsstellen. Eine Vollstreckungsverjährung wird ausgeschlossen.
- (7)** Entzieht sich ein Verein oder ein Vereinsmitglied durch Austritt ganz oder teilweise der Strafvollstreckung, so wird die Strafvollstreckung nach Erwerb einer neuen Mitgliedschaft bei einem Verein fortgesetzt. § 12 Abs. 5 SpO/WFLV bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt.

§ 8a Diskriminierung und ähnliche Tatbestände

- (1) Eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 38 Abs. 1 Verbandssatzung und § 1 Abs. 1 RuVO/WFLV macht sich insbesondere schuldig, wer sich politisch extremistisch, obszön anstößig, provokativ beleidigend, rassistisch, diskriminierend und/oder menschenverachtend im Sinne des § 9 RuVO/DFB verhält.
- (2) Die Ahndung eines unsportlichen Verhaltens gemäß Abs. 1 erfolgt nach den Bestimmungen des § 9 RuVO/DFB, insbesondere auch unter Beachtung der Möglichkeiten der Strafmilderung oder des Verzichts auf eine Bestrafung nach § 9 Abs. 6 RuVO/DFB. Im übrigen findet § 8 RuVO/WFLV Anwendung.

§ 8b Strafaussetzung zur Bewährung

- (1) Strafen auf Zeit können für den über drei Monate hinaus gehenden Zeitraum zur Bewährung ausgesetzt werden. Voraussetzung ist die Annahme, dass die angestrebte Bewährung ausreicht, um den Betroffenen von neuerlichen gravierenden sportwidrigen Handlungen abzuhalten. Strafen über sechs Monate hinaus müssen mindestens zur Hälfte verbüßt werden. Mindestsperrn nach der Satzung und den Ordnungen dürfen durch eine Strafaussetzung zur Bewährung nicht unterschritten werden.
- (2) Das Rechtsorgan hat im Falle der Aussetzung der Strafe zur Bewährung Auflagen zu erteilen, deren Erfüllung der Betroffene unaufgefordert innerhalb der nicht zur Bewährung ausgesetzten Strafzeit nachzuweisen hat. Werden die Auflagen nicht fristgemäß erfüllt, erlischt die Aussetzung. Es können auch mehrere Auflagen nebeneinander angeordnet werden.
- (3) Die Bewährungszeit beträgt das Zweifache des ungekürzten Strafzeitraumes, darf jedoch zwei Jahre nicht überschreiten. Sie beginnt mit Eintritt der Strafaussetzung.
- (4) Die zuletzt mit der Sache befasste Tatsacheninstanz kann auf schriftlichen Antrag des Betroffenen auch noch nach Rechtskraft des Urteils eine Strafe zur Bewährung aussetzen. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss, der nicht anfechtbar ist. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller. Das Rechtsorgan kann in seinem Beschluss eine Frist festsetzen, vor deren Ablauf ein erneuter Antrag nicht zulässig ist. Im Übrigen finden Absätze 1, 2 und 3 entsprechende Anwendung.
- (5) Eine Strafaussetzung zur Bewährung kann widerrufen werden, wenn der Betroffene wegen einer erneuten sportwidrigen Handlung, die sich während der Strafzeit oder der Bewährungszeit ereignet hat, eine neuerliche Strafe von mehr als vier Wochen oder eine Geldstrafe von mehr als 100 EUR erhält. Für den Widerruf ist die zuletzt mit der Sache befasste Tatsacheninstanz zuständig. Im Falle des Widerrufs ordnet das Rechtsorgan den Vollzug der noch offenen Strafzeit an. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Die Kosten trägt der Betroffene.

§ 10 Zusammensetzung der Rechtsorgane

- (1) und (2) unverändert
- (3) In Verfahren gegen Trainer sind die Bestimmungen der ~~Trainerordnung~~ **Ausbildungsordnung** des DFB zu beachten.
In Verfahren gegen Fußball-Lehrer und Trainer mit A-Lizenz wirkt als Beisitzer ein Mitglied des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer mit, der vom Vorsitzenden des jeweils zuständigen Rechtsorgans zusätzlich berufen wird. Die Auswahl erfolgt unter den vom Bund Deutscher Fußball-Lehrer als Beisitzer vorgeschlagenen, die der Bestätigung des Verbandstages bedürfen.

§ 12 Zuständigkeit der Bezirksspruchkammern

- (1) unverändert
- (2) Die Bezirksspruchkammern sind in erster Instanz sachlich zuständig
 - a) für alle Rechtsangelegenheiten, die sich aus dem Spielverkehr der Bezirksligamannschaften ergeben, soweit nicht die Zuständigkeit einer Kreis- oder Verbandsspruchkammer gegeben ist;
 - b) für alle Rechtsangelegenheiten, die sich aus dem Spielverkehr der Frauen-Landesligen ergeben, sofern in dem betreffenden Landesverband eine Frauen-Bezirksliga nicht eingerichtet ist;
 - c) für Angelegenheiten, die Mitarbeiter der dem Bezirk zugeordneten Kreise betreffen;
 - d) für Verfahren gegen Trainer **mit C-Lizenz**, die sich aus dem Spielverkehr der Kreisligen und Bezirksligen ergeben. ~~soweit nicht die Zuständigkeit der Verbands-spruchkammer oder des Sportgerichts des DFB gegeben ist.~~
- (3) unverändert

§ 13 Zuständigkeit der Verbandsspruchkammern der Landesverbände

- (1) unverändert
- (2) Sie sind in erster Instanz sachlich zuständig
 - a) - i) unverändert
 - j) für Verfahren gegen Fußball-Lehrer ~~oder~~ **und** Trainer mit A-Lizenz **oder B-Lizenz**, die sich aus dem Spielverkehr der Landesverbände ergeben, soweit nicht die Zuständigkeit des Sportgerichts des DFB **oder der VSK/WFLV** gegeben ist;
 - k) für Streitigkeiten über Verträge von Vertragsspielern, soweit sie sich aus dem Spielbetrieb des jeweiligen Landesverbandes ergeben.

l) für Fälle eines Diskriminierungs- oder ähnlichen Tatbestandes gemäß § 8a Abs. 1 RuVO, soweit nicht die Zuständigkeit der VSK/WFLV gemäß § 14 RuVO/WFLV gegeben ist.

(3) bis (5) unverändert

§ 24 Form und Inhalt der Entscheidungen

(1) bis (3) unverändert

(4) Rechtskräftige Urteile bedürfen keiner schriftlichen Begründung, es sei denn, daß sie von besonderer Bedeutung sind.

Rechtsmittelentscheidungen sind schriftlich zu begründen, sofern sie von den Feststellungen oder Gründen der Vorinstanz abweichen.

(5) Urteile, die Diskriminierungs- und ähnliche Tatbestände nach § 8a RuVO/WFLV betreffen, sind gemäß § 50 Nr. 1 Satzung DFB vollständig nach obigem Abs. 3 auszufertigen und innerhalb von einer Woche nach Ergehen der Entscheidung dem DFB zu übersenden. Durchschriften erhalten der jeweilige Landesverband und der WFLV.

§ 30 Aufrechterhaltung der Ordnung

(1) Die Aufrechterhaltung der Ordnung in der Sitzung obliegt dem Vorsitzenden.

(2) Der Vorsitzende kann Beteiligte, Vertreter, Zeugen, Sachverständige und ~~an der Verhandlung nicht beteiligte Personen~~, die seinen Anordnungen nicht Folge leisten, aus dem Sitzungszimmer weisen sowie mit einer Verwarnung, einem Verweis und einem Ordnungsgeld belegen. **Zuvor ist ein entsprechender Beschluss des Rechtsorgans herbeizuführen. Gegen an der Verhandlung nicht beteiligte Personen steht dieses Recht dem Vorsitzenden zu.**

Diese Maßnahmen ~~und Strafen~~ können auch nebeneinander festgesetzt werden.

(3) ~~Die Entscheidungen des Vorsitzenden sind unanfechtbar.~~ **Soweit eine Verwarnung, ein Verweis oder ein Ordnungsgeld festgesetzt worden ist, kann dies im Rahmen eines Berufungsverfahrens angefochten werden; ansonsten ist die Möglichkeit zur Beschwerde gegeben. Die Versagung rechtlichen Gehörs ist nur im Rahmen eines Berufungs- oder Revisionsverfahrens zu überprüfen.**

§ 44 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

(1) Hat ein am Verfahren Beteiligter eine Frist versäumt, so ist ihm auf seinen mit Gründen versehenen Antrag Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu gewähren, wenn der Antragsteller den Nachweis erbringt, daß das Versäumnis nicht auf sein Verschulden, bei Vereinen nicht

auf Verschulden von Vereinsmitarbeitern ~~vertretern~~ zurückzuführen ist. **Das Verschulden von Vertretern oder Bevollmächtigten steht eigenem Verschulden gleich.** Bei der Versäumung der Verjährungsfristen des § 7 Abs. 1, der Fristen für die Einlegung eines Einspruchs nach § 42 Abs. 1, der Verjährungsfrist für die Stellung eines Wiederaufnahmeantrages gemäß § 45 Abs. 3 Satz 2 und der Frist für die Anbringung eines Überprüfungsantrages nach § 46 Abs. 1 Satz 2 ist eine Wiedereinsetzung ausgeschlossen. Dies gilt beim Einspruch nach § 42 Abs. 1 nicht im Falle eines Poststreiks.

(2) bis (5) unverändert

§ 46 Überprüfung rechtskräftiger Entscheidungen

(1) Das Präsidium des WFLV oder das Präsidium eines Landesverbandes können die Überprüfung einer rechtskräftigen Entscheidung eines Rechtsorgans verlangen, wenn diese Entscheidung nach ihrer Überzeugung auf einem offensichtlichen Verstoß gegen den Wortlaut der Satzungen oder Ordnungen des WFLV oder des jeweiligen Landesverbandes beruht. Der Antrag ist zu begründen und spätestens innerhalb von drei Monaten nach Bekanntwerden der zu überprüfenden Entscheidung **per Einschreibebrief** zu stellen. **Als Zeitpunkt des Bekanntwerdens ist die Veröffentlichung des Urteils in den jeweiligen Amtlichen Mitteilungen des Landes- oder Regionalverbandes anzusehen.**

(2) bis (5) unverändert

Beschluss

Der Verbandstag des WFLV hat am 18. August 2007 folgenden Beschluss gefasst:

Der WFLV-Verbandstag ermächtigt unter Bezug auf § 18 Abs. 1 Satz 1 der WFLV-Verbandssatzung das WFLV-Präsidium, die notwendigen rechtlichen und organisatorischen Beschlüsse zur Aufnahme des Spielbetriebs der NRW-Liga ab der Spielzeit 2008/2009 zu fassen.



Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Silber an:

Fußball-Verband Mittelrhein

Peter Lang, Michael Grotenrath, Michael Wagner, Bernd Mause und Lothar Vonderbank, SC 07/86 Setterich

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Ellen Hustermann und Günter Köhle, SV Urania Lütgendortmund 1915; Dietmar Mader, SC Preußen Borghorst 1911; Volker Kober und Axel Schäfer, Rot-Weiß Rehme

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Gold an:

Fußballverband Niederrhein

Walter Böse, SV 09/35 Wermelskirchen

Fußball-Verband Mittelrhein

Peter Sroka, SC 07/86 Setterich

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Jürgen Risau, SC Preußen Borghorst 1911

Verbandsfußballausschuss

Frauen-Regionalliga West

Ordnungsgeld

Die Spielerin Mirja Streppelhoff (FC Gütersloh 2000) wurde im Meisterschaftsspiel 04 FC Gütersloh 2000 II – GSV 1910 Moers am 19. August 2007 ohne Pass eingesetzt. Aus diesem Grund wird der Verein FC Gütersloh 2000 zur Zahlung eines Ordnungsgeldes in Höhe von 25 EUR gemäß § 4 Abs. 3, s) RuVO/WFLV verpflichtet.

K. Zimmer

Jugendbeirat

Der Verbandsjugendausschuss des Fußballverbandes Niederrhein hat auf seiner Sitzung am 8. August 2007 die Entscheidung getroffen, dass für den Sportkameraden Oliver Feld der Sportkamerad Werner Ozdoba in den WFLV-Jugendbeirat berufen wird.

Jugendfußballausschuss

C-Junioren-Regionalliga West

Die Terminliste der C-Junioren-Regionalliga West Spielzeit 2007/2008 - Vorrunde - finden Sie auf Seite 25.

M. Kurtz

U 14-Nachwuchs-Cup

Spielleiter des U 14-Nachwuchs-Cups ist:

Michael Kurtz
Düsseler Höhe 12a
42327 Wuppertal
Tel.: 0 20 58 / 804 63
E-Mail: mmmmkurtz@gmx.de

Die Terminliste des U 14-Nachwuchs-Cups Spielzeit 2007/2008 finden Sie auf Seite 26.

K.-H. Wirsén

Geschäftsstelle

Anschriftenänderungen

Schiedsrichter

Thomas Metzen, neu: Im Rothenfeld 46, 53894 Mechernich

C-Junioren-Regionalliga West

Alemannia Aachen, Thomas Hengen, neu: 01 71 / 497 06 84

U 14-Nachwuchs-Cup

Alemannia Aachen, Thomas Hengen, neu: 01 71 / 497 06 84
Alemannia Aachen, Daniel Kempf, neu: 01 77 / 812 50 32
Bonner SC, Kirsten Kemmerling, neu: 01 77 / 563 09 72

Geburtstage im September

- | | |
|------------|--|
| 03.09.1949 | Helmut Lewandowski, Hofstr. 24, 51674 Wiehl |
| 07.09.1947 | Manfred Prömel, Jüngststr. 27, 59368 Werne |
| 09.09.1937 | Fritz Struckmeyer, Ginsterweg 4, 32609 Hüllhorst |
| 10.09.1941 | Horst Scharra, Floeßer Str. 103, 52134 Herzogenrath |
| 13.09.1945 | Marie-Luise Zahlmann, Grüner Winkel 5, 59387 Ascheberg |
| 14.09.1955 | Georg Schierholz, Martinswinkel 17, 59556 Lippstadt |
| 21.09.1941 | Werner Koitka, Hammerskamp 3, 59071 Hamm |
| 22.09.1939 | Karl Ludwig Coenen, Rheindahlener Str. 42, 41189 Mönchengladbach |
| 27.09.1952 | Wolfgang Koschei, Allinghofstr. 50, 45964 Gladbeck |
| 30.09.1938 | Manfred Knipping, Altenrathstr. 37, 44379 Dortmund |

Terminliste der C-Junioren-Regionalliga West - Spielzeit 2007/2008 - Vorrunde

1. Spieltag - Samstag, 18. August 2007

004	13:00	TSV Bayer 04 Leverkusen	-	FC Schalke 04
001	15:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	MSV Duisburg
005	15:00	RW Ahlen	-	DSC Arminia Bielefeld
007	15:00	SC Preußen Münster	-	1. Kölner Nachwuchsf.

1. Spieltag - Dienstag, 21. August 2007

002	18:30	VfL Bochum	-	Rot-Weiß Essen
003	19:00	Fortuna Düsseldorf	-	1. FC Köln

1. Spieltag - Mittwoch, 5. September 2007

006	18:30	BVB 09 Dortmund	-	TSV Alem. Aachen
-----	-------	-----------------	---	------------------

2. Spieltag - Mittwoch, 22. August 2007

008	18:30	BV Bor. 09 Dortmund	-	RW Ahlen
013	19:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	1. Kölner Nachwuchsf.

2. Spieltag - Samstag, 25. August 2007

009	15:00	DSC Arminia Bielefeld	-	TSV B. 04 Leverkusen
010	15:00	FC Schalke 04	-	Fortuna Düsseldorf
011	15:00	1. FC Köln	-	VfL Bochum
012	15:00	Rot-Weiß Essen	-	SC Preußen Münster
014	15:00	MSV Duisburg	-	TSV Alem. Aachen

3. Spieltag - Samstag, 1. September 2007

018	13:00	TSV Bayer 04 Leverkusen	-	BVB 09 Dortmund
015	15:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	TSV Alem. Aachen
016	15:00	VfL Bochum	-	FC Schalke 04
019	15:00	RW Ahlen	-	MSV Duisburg
020	15:00	1. Kölner Nachwuchsf.	-	Rot-Weiß Essen

3. Spieltag - Dienstag, 4. September 2007

021	18:00	SC Preußen Münster	-	1. FC Köln
-----	-------	--------------------	---	------------

3. Spieltag - Samstag, 29. September 2007

017	14:00	Fortuna Düsseldorf	-	DSC Arminia Bielefeld
-----	-------	--------------------	---	-----------------------

4. Spieltag - Samstag, 08.09.2007

022	15:00	BVB 09 Dortmund	-	Fortuna Düsseldorf
023	15:00	DSC Arminia Bielefeld	-	VfL Bochum
024	15:00	FC Schalke 04	-	SC Preußen Münster
025	15:00	1. FC Köln	-	1. Kölner Nachwuchsf.
026	15:00	Rot-Weiß Essen	-	VfL Bor. M.-Gladbach
027	15:00	TSV Alemannia Aachen	-	RW Ahlen
028	15:00	MSV Duisburg	-	TSV B. 04 Leverkusen

5. Spieltag - Dienstag, 11. September 2007

031	19:00	Fortuna Düsseldorf	-	MSV Duisburg
-----	-------	--------------------	---	--------------

5. Spieltag - Mittwoch, 12. September 2007

030	18:00	VfL Bochum	-	BVB 09 Dortmund
-----	-------	------------	---	-----------------

5. Spieltag - Samstag, 15. September 2007

032	13:00	TSV Bayer 04 Leverkusen	-	TSV Alem. Aachen
029	15:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	RW Ahlen
035	15:00	SC Preußen Münster	-	DSC Arminia Bielefeld

5. Spieltag - Samstag, 22. September 2007

033	15:00	Rot-Weiß Essen	-	1. FC Köln
-----	-------	----------------	---	------------

5. Spieltag - Samstag, 6. Oktober 2007

034	15:00	1. Kölner Nachwuchsf.	-	FC Schalke 04
-----	-------	-----------------------	---	---------------

6. Spieltag - Samstag, 13. Oktober 007

036	15:00	BVB 09 Dortmund	-	SC Preußen Münster
037	15:00	DSC Arminia Bielefeld	-	1. Kölner Nachwuchsf.
038	15:00	FC Schalke 04	-	Rot-Weiß Essen
039	15:00	1. FC Köln	-	VfL Bor. M.-Gladbach
040	15:00	RW Ahlen	-	TSV B. 04 Leverkusen
041	15:00	TSV Alemannia Aachen	-	Fortuna Düsseldorf
042	15:00	MSV Duisburg	-	VfL Bochum

7. Spieltag - Samstag, 20. Oktober 2007

043	15:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	TSV B. 04 Leverkusen
-----	-------	----------------------	---	----------------------

044	15:00	VfL Bochum	-	TSV Alem. Aachen
045	15:00	Fortuna Düsseldorf	-	RW Ahlen
046	15:00	1. FC Köln	-	FC Schalke 04
047	15:00	Rot-Weiß Essen	-	DSC Arminia Bielefeld
048	15:00	1. Kölner Nachwuchsf.	-	BVB 09 Dortmund
049	15:00	SC Preußen Münster	-	MSV Duisburg

8. Spieltag - Samstag, 27. Oktober 2007

053	13:00	TSV Bayer 04 Leverkusen	-	Fortuna Düsseldorf
050	15:00	BVB 09 Dortmund	-	Rot-Weiß Essen
051	15:00	DSC Arminia Bielefeld	-	1. FC Köln
054	15:00	RW Ahlen	-	VfL Bochum
055	15:00	TSV Alemannia Aachen	-	SC Preußen Münster
056	15:00	MSV Duisburg	-	1. Kölner Nachwuchsf.

8. Spieltag - Sonntag, 28. Oktober 2007

052	11:00	FC Schalke 04	-	VfL Bor. M.-Gladbach
-----	-------	---------------	---	----------------------

9. Spieltag - Samstag, 3. November 2007

061	15:00	Rot-Weiß Essen	-	MSV Duisburg
-----	-------	----------------	---	--------------

9. Spieltag - Samstag, 10. November 2007

057	15:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	Fortuna Düsseldorf
058	15:00	VfL Bochum	-	TSV B. 04 Leverkusen
060	15:00	1. FC Köln	-	BVB 09 Dortmund
062	15:00	1. Kölner Nachwuchsf.	-	TSV Alem. Aachen
063	15:00	SC Preußen Münster	-	RW Ahlen

9. Spieltag - Sonntag, 11. November 2007

059	11:00	FC Schalke 04	-	DSC Arminia Bielefeld
-----	-------	---------------	---	-----------------------

10. Spieltag - Samstag, 17. November 2007

067	13:00	TSV Bayer 04 Leverkusen	-	SC Preußen Münster
064	15:00	BVB 09 Dortmund	-	FC Schalke 04
065	15:00	DSC Arminia Bielefeld	-	VfL Bor. M.-Gladbach
066	15:00	Fortuna Düsseldorf	-	VfL Bochum
068	15:00	RW Ahlen	-	1. Kölner Nachwuchsf.
069	15:00	TSV Alemannia Aachen	-	Rot-Weiß Essen
070	15:00	MSV Duisburg	-	1. FC Köln

11. Spieltag - Samstag, 24. November 2007

071	15:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	VfL Bochum
072	15:00	DSC Arminia Bielefeld	-	BVB 09 Dortmund
073	15:00	FC Schalke 04	-	MSV Duisburg
074	15:00	1. FC Köln	-	TSV Alem. Aachen
075	15:00	Rot-Weiß Essen	-	RW Ahlen
076	15:00	1. Kölner Nachwuchsf.	-	TSV B. 04 Leverkusen
077	15:00	SC Preußen Münster	-	Fortuna Düsseldorf

12. Spieltag - Samstag, 1. Dezember 2007

081	13:00	TSV Bayer 04 Leverkusen	-	Rot-Weiß Essen
078	15:00	VfL Bor. M.-Gladbach	-	BVB 09 Dortmund
079	15:00	VfL Bochum	-	SC Preußen Münster
080	15:00	Fortuna Düsseldorf	-	1. Kölner Nachwuchsf.
082	15:00	RW Ahlen	-	1. FC Köln
084	15:00	MSV Duisburg	-	DSC Arminia Bielefeld

12. Spieltag - Sonntag, 2. Dezember 2007

083	11:00	TSV Alemannia Aachen	-	FC Schalke 04
-----	-------	----------------------	---	---------------

13. Spieltag - Mittwoch, 14. November 2007

087	18:00	FC Schalke 04	-	RW Ahlen
-----	-------	---------------	---	----------

13. Spieltag - Samstag, 8. Dezember 2007

085	15:00	BV Bor. 09 Dortmund	-	MSV Duisburg
086	15:00	DSC Arminia Bielefeld	-	TSV Alem. Aachen
088	15:00	1. FC Köln	-	TSV B. 04 Leverkusen
089	15:00	Rot-Weiß Essen	-	Fortuna Düsseldorf
090	15:00	1. Kölner Nachwuchsf.	-	VfL Bochum
091	15:00	SC Preußen Münster	-	VfL Bor. M.-Gladbach

Terminliste des U 14-Nachwuchs-Cups Spielzeit 2007/2008

01. Spieltag - Mittwoch, 15. August 2007

01 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - VfL Borussia M.-Gladbach

01. Spieltag - Samstag, 18. August 2007

03 13:00 1. FC Köln - MSV Duisburg
02 15:00 Bonner SC - FC Schalke 04
04 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - TSV Alemannia Aachen

02. Spieltag - Samstag, 25. August 2007

05 13:00 MSV Duisburg - FC Schalke 04
06 14:00 Bonner SC - BV Borussia 09 Dortmund
07 15:00 TSV Alemannia Aachen - TSV Bayer 04 Leverkusen
08 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - 1. FC Köln

03. Spieltag - Samstag, 1. September 2007

09 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Köln
10 15:00 FC Schalke 04 - VfL Borussia M.-Gladbach
11 15:00 TSV Alemannia Aachen - Bonner SC
12 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - MSV Duisburg

04. Spieltag - Samstag, 15. September 2007

15 13:00 1. FC Köln - FC Schalke 04
13 15:00 MSV Duisburg - TSV Alemannia Aachen
14 15:00 Bonner SC - TSV Bayer 04 Leverkusen
16 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - BV Borussia 09 Dortmund

05. Spieltag - Samstag, 13. Oktober 2007

17 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - FC Schalke 04
19 15:00 TSV Alemannia Aachen - VfL Borussia M.-Gladbach
20 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - 1. FC Köln

05. Spieltag - Sonntag, 14. Oktober 2007

18 13:00 Bonner SC - MSV Duisburg

06. Spieltag - Samstag, 20. Oktober 2007

21 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - MSV Duisburg
23 13:00 1. FC Köln - TSV Alemannia Aachen
22 15:00 FC Schalke 04 - BV Borussia 09 Dortmund
24 15:00 Bonner SC - VfL Borussia M.-Gladbach

07. Spieltag - Samstag, 27. Oktober 2007

25 13:00 MSV Duisburg - VfL Borussia M.-Gladbach
26 15:00 Bonner SC - 1. FC Köln
27 15:00 TSV Alemannia Aachen - FC Schalke 04
28 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - TSV Bayer 04 Leverkusen

08. Spieltag - Samstag, 3. November 2007

29 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - TSV Bayer 04 Leverkusen
30 15:00 FC Schalke 04 - Bonner SC
31 15:00 MSV Duisburg - 1. FC Köln
32 15:00 TSV Alemannia Aachen - BV Borussia 09 Dortmund

09. Spieltag - Mittwoch, 31. Oktober 2007

33 18:30 FC Schalke 04 - MSV Duisburg

09. Spieltag - Samstag, 10. November 2007

35 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - TSV Alemannia Aachen
36 13:00 1. FC Köln - VfL Borussia M.-Gladbach
34 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - Bonner SC

10. Spieltag - Samstag, 24. November 2007

37 13:00 1. FC Köln - TSV Bayer 04 Leverkusen
38 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - FC Schalke 04
39 15:00 Bonner SC - TSV Alemannia Aachen
40 15:00 MSV Duisburg - BV Borussia 09 Dortmund

11. Spieltag - Samstag, 8. September 2007

42 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - Bonner SC

41 15:00 TSV Alemannia Aachen - MSV Duisburg
43 15:00 FC Schalke 04 - 1. FC Köln
44 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - VfL Borussia M.-Gladbach

12. Spieltag - Samstag, 1. Dezember 2007

46 13:00 MSV Duisburg - Bonner SC
47 13:00 VfL Borussia M.-Gladbach - TSV Alemannia Aachen
48 13:00 1. FC Köln - BV Borussia 09 Dortmund

12. Spieltag - Sonntag, 2. Dezember 2007

45 11:00 FC Schalke 04 - TSV Bayer 04 Leverkusen

13. Spieltag - Samstag, 1. März 2008

49 13:00 MSV Duisburg - TSV Bayer 04 Leverkusen
50 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - FC Schalke 04
51 15:00 TSV Alemannia Aachen - 1. FC Köln
52 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - Bonner SC

14. Spieltag - Samstag, 8. März 2008

54 13:00 1. FC Köln - Bonner SC
56 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - BV Borussia 09 Dortmund
53 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - MSV Duisburg
55 15:00 FC Schalke 04 - TSV Alemannia Aachen

15. Spieltag - Samstag, 12. April 2008

57 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - VfL Borussia M.-Gladbach
59 13:00 1. FC Köln - MSV Duisburg
58 15:00 Bonner SC - FC Schalke 04
60 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - TSV Alemannia Aachen

16. Spieltag - Samstag, 5. April 2008

61 13:00 MSV Duisburg - FC Schalke 04
62 15:00 Bonner SC - BV Borussia 09 Dortmund
63 15:00 TSV Alemannia Aachen - TSV Bayer 04 Leverkusen
64 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - 1. FC Köln

17. Spieltag - Samstag, 19. April 2008

65 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Köln
67 13:00 TSV Alemannia Aachen - Bonner SC
66 15:00 FC Schalke 04 - VfL Borussia M.-Gladbach
68 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - MSV Duisburg

18. Spieltag - Samstag, 26. April 2008

69 13:00 MSV Duisburg - TSV Alemannia Aachen
71 13:00 1. FC Köln - FC Schalke 04
70 15:00 Bonner SC - TSV Bayer 04 Leverkusen
72 15:00 VfL Borussia M.-Gladbach - BV Borussia 09 Dortmund

19. Spieltag - Samstag, 17. Mai 2008

73 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - FC Schalke 04
74 14:00 Bonner SC - MSV Duisburg
75 15:00 TSV Alemannia Aachen - VfL Borussia M.-Gladbach
76 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - 1. FC Köln

20. Spieltag - Samstag, 24. Mai 2008

77 13:00 TSV Bayer 04 Leverkusen - MSV Duisburg
79 13:00 1. FC Köln - TSV Alemannia Aachen
78 15:00 FC Schalke 04 - BV Borussia 09 Dortmund
80 15:00 Bonner SC - VfL Borussia M.-Gladbach

21. Spieltag - Samstag, 31. Mai 2008

81 13:00 MSV Duisburg - VfL Borussia M.-Gladbach
82 15:00 Bonner SC - 1. FC Köln
83 15:00 TSV Alemannia Aachen - FC Schalke 04
84 15:00 BV Borussia 09 Dortmund - TSV Bayer 04 Leverkusen

Kursleitungstreffen 2007 – Qualität und Solidarität

Am Samstag, dem 11. August 2007 trafen sich alle Kursleitungen des WFLV Bildungswerkes zur jährlichen Arbeitstagung, um die Inhalte der Lehrkonzeptionen zu aktualisieren und sich über die neuesten Entwicklungen in der Weiterbildung des Sports informieren zu lassen.

Das alljährliche Kursleitungstreffen war auch in diesem Jahr perfekt platziert – nach den Sommerferien und unmittelbar vor dem Kursbeginn in den Weiterbildungsstützpunkten Sportschule Wedau, Duisburg und SportCentrum Kamen-Kaiserau. Das gesamte Lehrteam der wöchentlichen Kursarbeit für die fitnesssuchende Bevölkerung war eingeladen und mit rund 40 Teilnehmer/innen vertreten. Erfreulich ist die spürbar positive Atmosphäre des Austauschs beider Stützpunktgruppen, die eine konstruktive Zusammenarbeit auf der hauptberuflichen Seite, zwischen Sven Roszak und dem Pädagogischen Leiter Wolfgang Schwehm, widerspiegeln und im Bereich der Wochenendlehrgänge in Kamen-Methler auch vernetzt sind. Die gelebte Solidarität in dieser großen „Kursleitungsfamilie“ kam deutlich im

Bereich der diesmal sehr praxisorientierten „Eigenfortbildung“ in Workshopform zum Ausdruck. Unter dem Motto „von Kursleitungen für Kursleitungen“ erklärten sich unsere Lehrtrainer-Ausbilderinnen des Bildungswerkes Landes SportBund NRW, Ines Heuen (BlSB-Lehrteam Aerobic), Christiane Schwehm (BlSB-Lehrteam Wellness) und Dorothea Rosenberg (WFLV-Team; Diplomsportlehrerin) bereit, zu Beginn des neuen Semesters, Anregungen und Anwendungsbeispiele zu den aktuellen Fitnessgeräten „Flexi-Bars“, Balance-Pads, T-Bows und Body-Bars (Gewichtsstangen) in kompakten Präsentationen zusammen zu stellen. Die Ergänzungen der Kursleitungen durch eigene Erfahrungen wurde dem workshop-Charakter gerecht und stärkte das „Wir-Gefühl“ unseres gut besetzten Ausbildungskaders. Auf diese Weise unterstützen wir uns gegenseitig in der Erhaltung einer hohen Qualität in unserer Lehrarbeit, die uns einen landesweit sehr guten Ruf eingebracht hat.

Den schweißtreibenden Inhalten des Tages folgte nach einer erfrischenden Dusche das kompakte, einstündige

Informationspaket zu neuen Projekten im Bildungswerk und dem aktuellen Stand der Veränderungen durch das seit einem Jahr gültige novellierte Weiterbildungsgesetz. Hier liegen die ersten Prüfergebnisse vor!

Stellvertretend für Außenstellenleiter Willi Scheuerl, der leider erstmals aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, begrüßte der Pädagogische Leiter den Repräsentanten der Bildungswerk-Zentrale Wolfgang Jost unter Applaus der Kursleitungen. Er nutzte in einem spritzig-eleganten Kurzbericht diese Gelegenheit aus erster Hand Informationen und neue Entwicklungen zu referieren und wertschätzte die Bedeutung des anwesenden Personenkreises als „die wichtigste Kontaktstelle des Bildungswerkes zum Kunden“. Abschließende Ergänzungen zum Ablauf des Kursbeginns im aktuellen Herbstsemester 2007 verkündete das WFLV-Bildungswerkteam der Verwaltung „just in time“! Nachdem Evelin Gutmann, mit ihrem Arbeitsbereich „Abrechnungswesen und Finanzen“, die kompletten Teilnehmerlisten vermeldete, konnte der gemütliche und kommunikative Teil dieses Treffens, der an Wichtigkeit nicht unterschätzt werden darf, beginnen.

Am wunderbar restaurierten „Waldhaus“ der Sportschule Wedau erwartete uns ein Meisterkoch mit „glühenden Grillrosten“ und verwöhnte alle, die ihre Anwesenheit bei diesem wichtigen Arbeitstreffen abgesichert hatten.

In meinem Dank für diesen tollen, gemeinsamen Tag schwingt spürbar Stolz mit!

Wolfgang Schwehm



„Flexi-Bars“ im Doppelpack – eine Freude für Könnler/innen

DTSG Herten - der Gewinner der Saison 2006/2007

Den Fairness-Preis in der Saison 2006/2007 aller 12 Kreisligen des Fußball- und Leichtathletik-Kreises Recklinghausen gewann die Deutsch-Türkische-Sportgemeinschaft Herten.

Welch eine Wandlung, „vom Saulus zum Paulus“, schrieb die örtliche Presse oder besser vom Looser zum Champion. Der

Verein war in der Vergangenheit stets unter den Top Five der Negativstatistik des Kreises zu finden, natürlich verbunden mit einem entsprechenden Image. Es hagelte nur so von roten und gelb-roten Karten sowie Spruchkammersitzungen. Viele Vereine wollten nicht mehr gegen sie antreten. Hier musste von Seiten der Kreisverantwortlichen

viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, um den Spielbetrieb nicht zu einer Farce verkommen zu lassen.

Während andere Vereine mit Migrationshintergrund sich durch Namensänderungen von ihrem schlechten Image verabschieden wollten - zum Teil gelang dies sogar - griff die DTSG Herten zu einem sicherlich probateren Mittel. Der Verein suchte einen kompetenten deutschen Trainer, der die notwendige Disziplin vermitteln sollte. Sie fanden ihn im Sportkameraden Klaus Mischke. Sein Verständnis, die Dinge anzufassen, stieß nicht sofort auf Gegenliebe. Eine Maxime seiner Vorgehensweise lautet: „Nimm einen durch sein negatives Verhalten auffälligen Spieler lieber rechtzeitig aus dem Spiel, auch wenn er noch so wichtig für die Mannschaft ist, bevor er einen Platzverweis riskiert und das Team dadurch erst recht schwächt.“ Mit nur einer gelb-roten Karte beendete die DTSG Herten die Saison 2006/2007. Sie wurden nicht nur Gewinner des Fairnesspreises des FLVW Kreises Recklinghausen, sondern auch Meister und Aufsteiger ihrer Liga.

Der Vizepräsident des FLVW Klaus Jahn übernahm die Ehrung und Auszeichnung dieses Vereins auf dem Staffeltag in Recklinghausen.

Dem Verein wurde neben entsprechenden Sachpreisen die Siebprämie des FLVW Kreises Recklinghausen übergeben, verbunden mit dem höchsten „RESPECT“.

Hans-Otto Matthey



Kreisvorsitzender Hans-Otto Matthey, Trainer der DTSG Herten Klaus Mischke und Vizepräsident des FLVW Klaus Jahn (v. l. n. r.)

„respect“-voller Saisonauftakt bei Borussia Dortmund

Schon mit Beginn der neuen Fußball Bundesligasaison 2007/2008 hat die Kampagne „respect“ gepunktet. Beim Derby Borussia Dortmund gegen den MSV Duisburg am 12. August 2007 war „respect“ vor Ort dabei.

Mit Fahnen und T-Shirts ausgestattet warben „respect“-Unterstützer vor dem Signal-Iduna Park in Dortmund. Vor dem Spiel verteilten sie hunderte von Postkarten mit den „respect“-Patronen Georg Koch und Christoph Metzelder und dem Ehrenkodex. Die beiden Spieler, die lange Leistungsträger ihrer Teams waren, stehen schon mehrere Jahre für die Kampagne und erfreuen sich bei den Fans - sowohl des BVB als auch des MVS - immer noch großer Beliebtheit. So wurde der „respect“-Ehrenkodex oft zitiert und von den Fans interessiert gelesen. Mit den bekannten und beliebten „respect“-Accessoires traf man auch vor dem Stadion auf etliche Kenner der WFLV-Kampagne für Toleranz und gegenseitige Achtung.

Fans beider Mannschaften stellten sich für gemeinsame Fotos zur Verfügung und lobten die Aktion und das Engagement für einen friedlichen und fairen Sport.

Mit wehender „respect“-Fahne nahmen dann im Anschluss die Akteure dieser gelungenen „respect“-Präsentation - mal wieder hochmotiviert und gut gelaunt - ihre Sitzplätze im Stadion ein und erfreuten sich an einem spannenden Saisonauftakt.

Ein besonderer Dank geht an Heinz Keppmann, Amateurmanager der Borussia, der sich wieder einmal persönlich dafür eingesetzt hatte, dass die Eintrittskarten kostenlos für die „respect“-Kampagne zur Verfügung gestellt wurden.

Marc Giffhorn/Rainer Engler



„respect“ im Wembley Stadion

Auf Initiative eines WFLV Präsidiumsmitgliedes war die „respect“-Kampagne des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes jetzt auch im neuen Londoner Wembley Stadion präsent. Beim Freundschaftsspiel zwischen England und Deutschland am 22. August 2007 trugen die Sportkameraden Marc Hillebrands, Joachim Spandick und Süleyman Küçük (v.l.n.r.) aus Moers und Rheinberg „respect“-T-Shirt und -Kappe, um auf die Aktion des WFLV aufmerksam zu machen. Hierdurch dokumentierten sie auch sehr deutlich ihr Engagement für einen fairen Fußballsport und einen respektvollen Umgang miteinander. Mit diesem Outfit weckten sie natürlich das Interesse einiger englischer Fans. Da die Drei hierauf vorbereitet waren, gab es auch gleich einige T-Shirts als Gastgeschenke, ganz im Sinne von „One world, one spirit, one game“. Und wieder einmal wurde deutlich: „respect“ ist Marke und Programm zugleich, „respect“ wird auf der ganzen Welt verstanden!



RAG-DLV-Gala weckte Hoffnung für WM

Bei bestem Sommerwetter machten die deutschen Top-Athleten am Sonntag bei der RAG-DLV-Gala in Wattenscheid Lust und Laune auf die Weltmeisterschaft in Osaka (Japan). Vor 12.000 Zuschauern, die für eine prächtige Stimmung sorgten, nährten nicht zuletzt Stabhochspringer Danny Ecker (TSV Bayer 04 Leverkusen; 5,81 m) sowie Speerwerferinnen Christina Obergföll (LG Offenburg; 65,42 m) und Steffi Nerius (TSV Bayer 04 Leverkusen; 64,68 m) ihre Medaillenhoffnungen.

Nach Asien verabschiedet wurde das DLV-Team am Ende ganz ins Bild passend mit weiß-rotem Konfetti und japanischem Trommelfeuer. Gut gelaunt zog auch Jürgen Mallow, der Cheftrainer im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV), sein Fazit der WM-Generalprobe: "Wir fahren mit sehr guten Eindrücken nach Osaka. Die Mannschaft wird leistungsstark sein. Insgesamt bin ich sehr zufrieden."



Die Leichtathleten veranstalteten eine Jubelwelle für die Teilnehmer von Osaka

LVN-Dankeschönveranstaltung: Ein verdientes Dankeschön für unsere Kampfrichter

Vor rund einem dreiviertel Jahr kam die Überlegung auf, den für den Leichtathletik-Verband Nordrhein tätigen Kampfrichtern einmal in besonderer Form ein herzliches Dankeschön zukommen zu lassen.

Nachdem Präsidium und Beirat den Gedanken gleicher Maßen gut geheißen und hierfür die entsprechenden Mittel bereitgestellt hatten, wurde der Gedanke im Sommer 2007 in die Tat umgesetzt.

Alle diejenigen Personen, die bei den bisher in 2007 ausgerichteten Verbandsveranstaltungen als Wettkampfmitarbeiter bzw. Wettkampfmitarbeiterin etc. eingesetzt waren, erhielten in der 2. Juli-Woche eine vom Präsidenten Franz Josef Probst und vom Vizepräsidenten Frank



Stabhochspringer bei der RAG-DLV Gala in Wattenscheid

O. Hamm unterschriebene Einladung zu einer besonderen Dankeschönveranstaltung des Verbandes im Rahmen der DLV-GALA im Lohrheidestadion in Bochum-Wattenscheid.

Auf das Einladungsschreiben, das die LVN-Geschäftsstelle an über 300 Personen gesandt hatte, gab es eine wirklich erfreuliche Resonanz: Nahezu 170 Personen (Kampfrichterinnen, Kampfrichter etc.) folgten der Einladung und kamen nach Bochum-Wattenscheid.

Auf Grund des schönen Wetters plante der örtliche Ausrichter SG Wattenscheid 09 die Dankeschönveranstaltung auf einem schönen, mit schattenspendenden Bäumen versehenen Rasenplatz oberhalb der Leichtathletikarena.

Die SG Wattenscheid 09 hatte dieses Fleckchen mit Biertischgarnituren wie auch mit Stehtischen dekoriert. Darüber hinaus hatte der örtliche Verein zwei

Grillstände für Würstchen und Steaks sowie eine Ausgabestelle für anti-alkoholische und alkoholische Getränke eingerichtet und mit Vereinsmitarbeitern zur Verpflegungsausgabe besetzt.

Die Mitarbeiter der LVN-Geschäftsstelle empfingen gegen 12.30 Uhr die pünktlich eintreffenden Teilnehmer/innen der LVN-Dankeschönveranstaltung am Eingang zu dieser „Open-Air-Lokalität“ und überreichten jedem Teilnehmer einen Beutel, der mit kleinen Präsenten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes, des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen, des Fußball-Verbandes Niederrhein und des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein zur Erinnerung an die Veranstaltung bestückt war.

Unser Präsident Franz Josef Probst begrüßte offiziell die LVN-Veranstaltung und übermittelte ein herzliches und vor allem verdientes Dankeschön an alle die Wettkampfmitarbeiterinnen und Wettkampfmitarbeiter, die bei den diversen Verbandsveranstaltungen im Laufe des Jahres zum Einsatz gekommen waren. Ein Dankeschön richtete er danach auch an die Verbände bzw. Sponsoren, die den Leichtathletik-Verband Nordrhein im Zusammenhang mit dieser Dankeschön-Veranstaltung in vielfältiger Form unterstützt haben.

Auch Hans-Gerd Schulz, der westfälische Vizepräsident für Leichtathletik, ließ es sich nicht nehmen, den anwesenden Kampfrichtern und Kampfrichterinnen persönlich ein herzliches Dankeschön wie auch den Wunsch nach einem weiterhin regen Kampfrichteraustausch zwischen den beiden Leichtathletikverbänden (Einsatz von Kampfrichtern aus dem einen Verband bei Veranstaltungen des jeweils anderen Verbandes) zukommen zu lassen.

Frank Kowalski, der Geschäftsführer der Deutschen Leichtathletik Promotion und Projekt GmbH Darmstadt (DLP), bedankte sich im Namen seiner Gesellschaft und des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ebenfalls sehr herzlich bei der Kampfrichter-Crew für ihre wertvolle Unterstützung bei den DLV-Veranstaltungen.

Im weiteren Verlauf bat Nordrhein-Präsident Franz Josef Probst um Aufmerksamkeit für eine offizielle Amtshandlung. Vor versammelter Mannschaft gratulierte er den neuen, vom DLV bestellten NTOs (National Technical Officials oder Nationale Technische Offizielle) aus dem Nordrhein Alexander Grimm, Arnd Heiken, Carsten Saber und Marc Lagrave und händigte ihnen gleichzeitig die entsprechenden DLV-Urkunden aus.

Leider war Heike Hartwig, die 5. im Bunde, anderweitig für die Leichtathletik im Einsatz und konnte deshalb nicht nach Wattenscheid kommen.

Gegen 15.00 Uhr löste sich die Versammlung auf dem grünen Rasen auf. Unsere Kampfrichterinnen und Kampfrichter wechselten zu den Steh- und

Sitzplätzen auf der direkt nebenan liegenden Gegentribüne West des Lohrheidestadions über, um in den nächsten rund 4 Stunden die Wettkämpfe der RAG-DLV-Gala intensiv und mit Kennerblick zu beobachten.

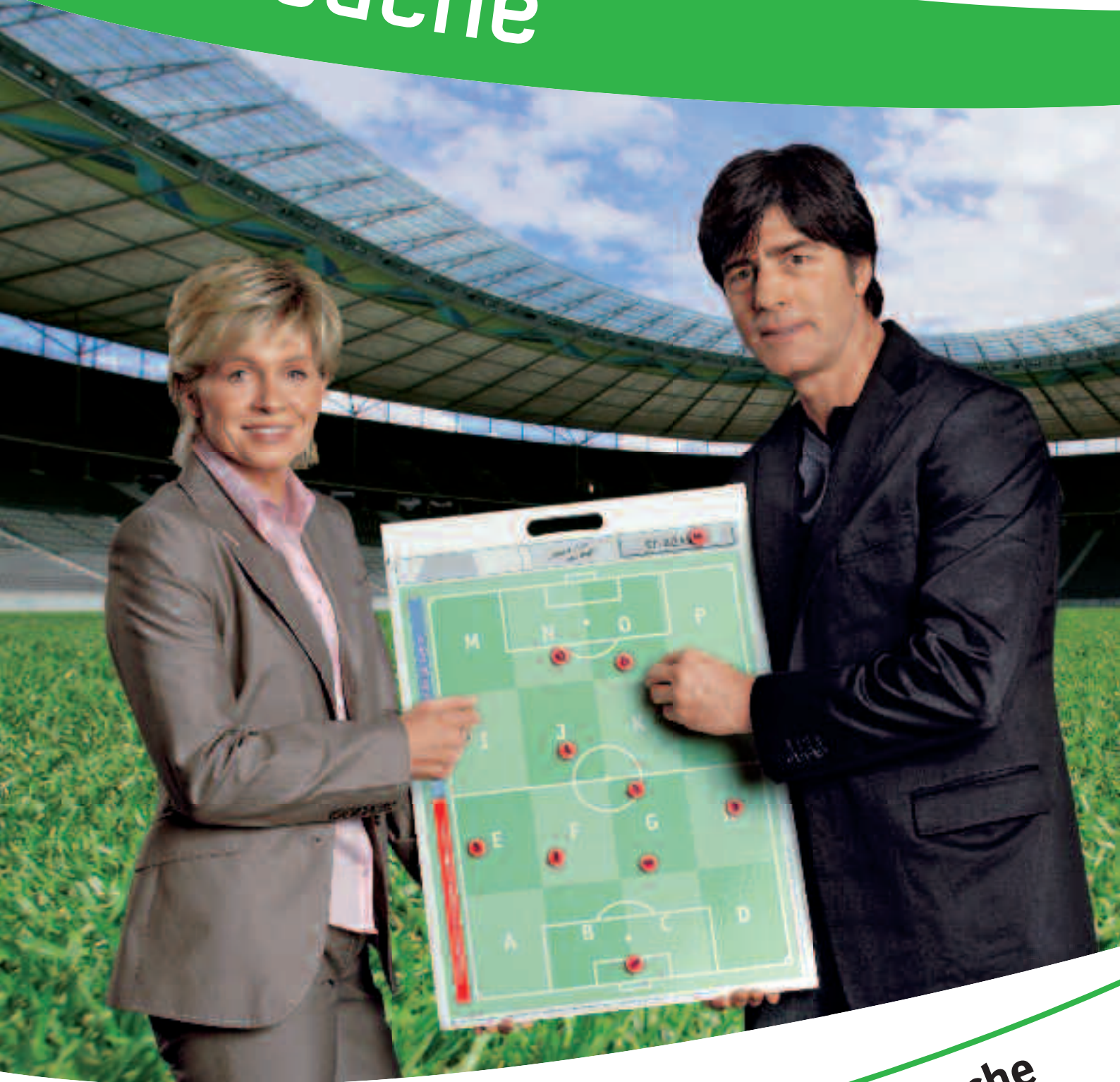
Mit der RAG-DLV-Gala im Wattenscheider Lohrheidestadion endete auch die Dankeschön-Veranstaltung des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein mit dem eindrucksvollen Programmpunkt zur Verabschiedung der deutschen Nationalmannschaft zu den Weltmeisterschaften nach Osaka.

Unser Fazit: Wir nehmen von dieser Veranstaltung des LVN mit, dass den Wettkampfmitarbeiterinnen und Wettkampfmitarbeitern einmal in besonderer und wie wir meinen ansprechender Form ein verdientes Dankeschön des Verbandes für ihre ehrenamtliche Arbeit zuteil wurde und dass die Teilnehmer selbst wie auch die vielen stillen Beobachter am Rande sich durchweg sehr lobend zu dem Ursprungsgedanken, „eine Super-Idee“, und zur Veranstaltung selbst geäußert haben.



Zeit für einen intensiven Gedankenaustausch, Essen und Trinken schmecken und die Sonne lacht nur so vom Himmel

Chefsache



Silvia Neid & Joachim Löw

Fußball ist auch Frauensache



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

www.dfb.de